

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 155.

Dienstag den 4. Juni.

1861.

## Bekanntmachung.

Die unentgeltliche Einimpfung der Schutzpocken für Kinder unbemittelter Aeltern, so wie überhaupt für unbemittelte Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt wohnen, soll von und mit dem 29. Mai an bis zum 17. Juli a. e. allwöchentlich  
Mittwoch Nachmittags von 3 Uhr an  
im Locale des ärztlichen Vereines, Ritterstraße Nr. 48, eine Treppe hoch (bei Herrn Schab), stattfinden.

Leipzig, den 25. Mai 1861.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger. Schmidt.

## Bekanntmachung.

Die Tischler- und Glaser-Arbeiten zur Herstellung der Gewölbe-Vorbauten an der alten Waage sind zu vergeben. Die Zeichnungen, Arbeitsverzeichnisse und Bedingungen sind auf dem Rathes-Bauamte einzusehen und die Forderungen bis zum 7. Juni 1861 daselbst versiegelt abzugeben.

Leipzig, den 1. Juni 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Baudeputation.

## Bekanntmachung.

Die an der zur Ausführung kommenden Schleusenanlage von der Duerstraße, längs des Hospitalplatzes und der Hospitalstraße bis ans Hospitalthor erforderlichen Maurerarbeiten sollen auf dem Wege der Submission vergeben werden. Die betreffenden Herren Maurermeister wollen die Zeichnungen und Anschläge auf dem Rathes-Bauamte einsehen und ihre Forderungen bis zum 10. Juni a. e. daselbst versiegelt abgeben.

Leipzig den 3. Juni 1861.

Des Rathes der Stadt Leipzig Baudeputation.

## Bekanntmachung.

Auf dem an der Begauer Straße gelegenen Gehau des Cohnwitzer Reviers sollen Montag den 10. Juni d. J. von 3 Uhr Nachmittags an circa 350 Stockholzhäuser gegen eine Anzahlung von 10 Ngr. für jeden Hausen und unter den übrigen bekant zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Leipzig den 1. Juni 1861.

Des Rathes Forstdeputation.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

am 29. Mai 1861.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)  
(Fortsetzung.)

Auf der Tagesordnung standen mehrere von Herrn St. V. Häckel vorgetragene Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Dekorations- und Forstwesen. Sie betrafen:

1. Den vom Stadtrath beschlossenen Verkauf einer 4593,75 □ Ellen haltenden Parcellen an der Waldstraße an Herrn Lohnkutscher Heuer zum Preise von 25 Ngr. pro □ Elle.

Der Ausschuss, welcher auch hier das Princip der Licitation gewahrt wissen wollte, auch das Gebot nicht für angemessen fand, sprach sich gegen den Verkauf in der proponirten Weise aus. Einstimmig versagte das Collegium seine Zustimmung zu dem Rathesbeschlusse.

2. Eine Vorlage des Stadtraths über die Umgestaltung der Johannisvorstadt in der Umgebung des Holzhofs, der kleinen Gasse, Holzgasse, Thalstraße etc.

Das Ratheschreiben lautet:  
Die örtlichen Verhältnisse der Johannisvorstadt, insbesondere in den Umgebungen der kleinen Gasse, der Glocken- und Holzgasse und von da bis nach der Windmühlenstraße, dem bayerischen Plage, dem Kanonenteiche, dem sogen. Leichenwege und der Thalstraße nebst angrenzenden Theilen, haben seit längerer Zeit unsere Aufmerksamkeit in Anspruch genommen. Anlegung neuer und Verbesserung schon bestehender Straßen, Herstellung einer Verbindung zwischen ganzen Stadttheilen, Verwerthung von gemeind-

lichem und Johannishospital-Eigenthum — dies sind die Gesichtspunkte, um die es sich hierbei in materieller Beziehung handelt und zu denen noch andere nicht zu unterschätzende Vortheile in Bezug auf allgemeine Hebung jener Stadttheile in socialer wie in gesundheitspolizeilicher Hinsicht hinzu treten. Durch die beschlossene Veränderung und Beschränkung des Bau- und Holzhofs würde es möglich, die verschiedenen in den angeführten Beziehungen vorliegenden Projecte ihrer Verwirklichung entgegen zu führen, und ein in neuerer Zeit von Seiten des Armendirectoriums an uns gebrachter Antrag auf Ueberlassung eines Platzes behufs der Erbauung einer neuen Armenschule gab uns Anlaß, auch diesen Gegenstand in den Bereich der gesammelten Erörterungen zu ziehen. Wenn wir nun gegenwärtig die sämtlichen auf jenen Stadttheil bezüglichen Projecte Ihnen mittheilen, so thun wir dies nicht bloß weil sie in einem gewissen örtlichen und sonstigen Zusammenhange stehen, sondern auch weil wir der gleich hier auszusprechenden Ansicht sind, daß alle die nach verschiedenen Richtungen hin zu erwartenden Vortheile, wie wir sie so eben andeuteten, und ganz besonders auch die in finanzieller Beziehung zu verhoffenden Erträge erst dann in sicherer Aussicht stehen, wenn diese sämtlichen Projecte zur Ausführung gelangen. Damit ist jedoch keineswegs gesagt, daß man nicht eines oder das andere für sich betrachten, für sich ausführen könnte, ohne daß deshalb die Ausführung der übrigen unbedingt nöthig würde. Auch wird unsere gegenwärtige Mittheilung selbst es an die Hand geben, daß eine gleichzeitige Herstellung der verschiedenen hier zur Sprache zu bringenden Anlagen nicht notwendig ist, daß vielmehr theilweise die Herstellungen nach und nach erfolgen können. Nur stehen dieselben insgesammt, wie sich aus dem Gesamminhalte unserer gegenwärtigen Zuschrift ergeben wird, in einem inneren organischen

Zusammenhänge, der es höchst wünschenswerth macht, daß sie auch insgesamt zur Ausführung gelangen.  
 Nach Vorausschickung dieser einleitenden Bemerkungen wenden wir uns zu den einzelnen Abschnitten, in welche das Ganze zerfällt.  
 Der Haupt- und Angelpunct, um den sich die Sache dreht und den wir daher auch an die Spitze stellen, ist

I.

Die Anlegung einer den dermaligen Holz- und Bauhof durchschneidenden neuen Straße von der Holzgasse bis hinauf zu dem bayerischen Plage, also durch die dritte Abtheilung des Johannisthals hindurch.

Wie aus dem Plane ersichtlich, trennt diese 30 Ellen breite Straße den jetzigen Bau- und Holzhof in die mit C und O bezeichneten Abtheilungen; in die letztere (Abtheilung O) werden die reducirten Institute des Bau- und Holzhofs verlegt, von der ersteren (Abtheilung C) wird der nach Süden zu liegende Theil in einer noch zu vereinbarenden Ausdehnung der Armenanstalt zur Erbauung der neuen Armentschule überwiesen, wodurch auch alle jetzt von der letzteren und der Armenanstalt überhaupt benutzten, auf dem Areal O stehenden Baulichkeiten in Wegfall kommen. Der Rest der Abtheilung C wird in Baustellen eingetheilt und unter Befreiung der jetzt dort stehenden Gebäude verkauft, zu dem zu verkaufenden Areal aber werden bei zwei Puncten die angrenzenden, jetzt eine Art Platz bildenden Arealabschnitte hinzugenommen. Eine spätere Veräußerung auch der Abtheilung O, sei es ganz oder theilweise, ist selbstverständlich nicht ausgeschlossen.

Die Weiterführung der beschriebenen Straße durch die dritte Abtheilung des Johannisthales erschließt eine große Anzahl von Bauplätzen zu beiden Seiten der Straße, und es dürfte nicht zu bezweifeln sein, daß diese Bauplätze in dortiger Lage der Vorstadt gesucht sein und daher — wenn auch nur nach und nach — eine sehr lohnende Verwerthung des Areals bringen werden. Diese Fortführung bedingt jedoch da, wo sie auf die Thalstraße auflößt, die Erwerbung eines Theiles von dem dort vorliegenden Klinikhardt'schen Grundstücke. Das letztere umfaßt nämlich die ganze Breite von der Windmühlen- bis zur Thalstraße, wird südlich von dem am bayerischen Plage selbst liegenden Regelschen Grundstücke und nördlich von dem schmalen Fußwege, der zwischen beiden genannten Straßen eine Verbindung herstellt, begrenzt. Durch den östlichen Theil des Klinikhardt'schen Grundstücks geht die neue Straße.

Die mit Herrn Klinikhardt angeknüpften Unterhandlungen haben dahin geführt, daß derselbe erbötig ist, ein auf dem Plane bezeichnetes Stück abzutreten, und zwar im Wege des Austausches, indem er auf der anderen Seite ein Stück Johannishospitalareal erwirkt, so jedoch, daß er 500 Ellen mehr erhält als abtritt. Es finden nämlich wesentliche Verschiedenheiten der beiderseitigen Terrainverhältnisse statt, denn das von Herrn Klinikhardt abzutretende Areal liegt im Niveau und ist bebauungsfähig, das von ihm zu erwerbende aber fällt theilweise stark ab. Ferner liegt jenes durchgehends an einer Straße, letzteres aber kommt auf eine Strecke von 18 Ellen nicht an die Straße zu liegen. Unter diesen Umständen finden wir die Forderung des Herrn Klinikhardt billig, wie wir es denn auch nur als angemessen bezeichnen müssen, wenn derselbe nicht bloß das zur neuen Straße nöthige Areal, sondern auch ein jenseits derselben liegendes Dreieck mit abtritt, da dasselbe für ihn sonst werthlos sein würde. Wir dagegen können es durch theilweise Hinzuschlagung zu dem dahinterliegenden Areal verwerthen. Nach Herrn Klinikhardt's (noch zu prüfender) Berechnung umfaßt die von ihm abzutretende Fläche 3205 Ellen, und er würde dagegen 3705 Ellen empfangen.

Gegen die außerdem gestellte Bedingung, daß die neue Straße binnen 2 Jahren hergestellt sei (abgesehen jedoch von Schleußenbau und Trottoirlegung), so wie daß Herrn Klinikhardt für Herstellung der neuen Straße und künftigen Schleußenbau in derselben kein Beitrag angesonnen werde, ist nach Lage der Sache nichts zu erinnern. — Daß der zur Zeit hinter dem Klinikhardt'schen Grundstücke hinaufende schmale Fußweg beseitigt wird, betrachten wir als selbstverständlich.

Soll nun aber die neue Straße eine zweckmäßige Ausmündung auf den bayerischen Platz erhalten, so muß der vor dem Vogel'schen Hause (Ecke des bayerischen Platzes und der Karolinenstraße) befindliche Garten zur Straße gezogen, also von dem Eigenthümer Herrn Maurermeister Vogel erworben werden. Dieser Garten hält 992 1/2 Ellen. Herr Vogel verlangt dafür eine Entschädigung von 2000 Thlr. runder Summe. Nach seiner Versicherung hat er selbst die Quadratel mit 2 Thlr. 5 Ngr. bezahlt, ferner den Garten eingerichtet und mit einer Stadterie von Mauer und Eisengitter versehen; es erscheint daher seine Forderung (wobei er sich nur das Eigenthum der Einfriedigung vorbehält) ebenfalls nicht als eine unbillige.

Was nun die Straßenherstellung auf dem bezeichneten Stücke von der Holzgasse bis zum bayerischen Bahnhofe betrifft, so haben wir dieselbe veranschlagen lassen. Hiernach werden aufzuwenden sein:

1) für 708 laufende Ellen ovale Schleufe Cl. III. à 7 $\text{fl}$	— 4956 $\text{fl}$
2) für 68162 Kubit.-Ellen Erde zur Herstellung der Straße anzufahren und zu planiren à 3 $\text{fl}$	— 6916 : 6 :
3) für 14386 Ellen Chaussee à 6 $\text{fl}$	— 2877 : 6 :
4) für 1352 lauf. Ellen Lagerinnen von Bruchsteinen à 10 $\text{fl}$	— 450 : 20 :
5) für 1318 lauf. Ellen 4 <sup>o</sup> breites Trottoir à 4 1/2 $\text{fl}$	— 5711 : 10 :
	15855 $\text{fl}$ 12 $\text{fl}$ .

In Bezug auf diesen Anschlag haben wir nachfolgendes zu bemerken. Es ist, wie ersichtlich, die Straße als vollständig hergestellt angenommen; indessen dürfte es, nach technischem Gutachten, vortheilhaft sein, zunächst eine Kronenbreite von nur 21 Ellen zu schütten und das Trottoir noch wegzulassen, damit bei Erbauung von Häuserfronten die Böschung des Dammes nicht wieder abgegraben und das Trottoir verlegt werden muß. Ferner ist die Beschleunigung in der angegebenen Weise aus technischen Gründen unthunlich, bis die in der Verlängerung der Brüdergasse liegende, querdurchgehende Straße mit ihrer Schleufe einmal hergestellt sein wird. Stellt sich inzwischen das Bedürfnis nach einer Entwässerung heraus, so läßt sich nach der Erklärung des Bauamtes eine einstweilige Ableitung nach der Holzgassenschleufe mit geringem Kostenaufwande herstellen. — Will man nun in der gedachten dreifachen Hinsicht (Schüttung, Trottoir, Schleufe) die Straße noch nicht gleich vollständig herstellen, so wird zunächst nur ein Aufwand von 9034 Thlr. 29 Ngr. 5 Pf. nothwendig.

Wir haben beschlossen, die beschriebene Straße herzustellen, darauf die veranschlagten Kosten (sei es sofort oder nach und nach) zu verwenden, mit den Herren Klinikhardt und Vogel das oben beschriebene Abkommen zu treffen und denselben unter den mitgetheilten Bedingungen die geforderten Entschädigungen an Geld und beziehentlich an Areal zu gewähren. Die Kosten selbst werden, soweit das Johannishospital betroffen wird, von dem Letzteren zu tragen sein. Daß durch dies Alles die Genehmigung und Durchführung des Projectes selbst nicht aufgehalten zu werden braucht, bedarf keines Beweises. Im Allgemeinen halten wir uns Ihrer Zustimmung umsomehr versichert, als wir hiermit nur einem von Ihnen selbst mehrfach gestellten Antrage nachkommen.  
 (Fortsetzung folgt.)

Der deutsch-französische Handelsvertrag.

Seit Anfang dieses Jahres verlautet in der Presse, daß die französische Regierung mit dem Zollverein Unterhandlungen wegen Abschluß eines Handelsvertrages angeknüpft habe und daß diese bereits in Berlin gepflogen werden. Nur die Deffentlichkeit der Berathung der Nationalinteressen giebt die Möglichkeit, eine Sache nach allen Seiten hin zu beleuchten, die einsichtsvollsten Urtheile aus allen Berufsclassen zu vernehmen und so Mißgriffe zu vermeiden, welche bei geheimen Berathungen unausbleiblich sind. Wir verlangen nicht, daß Unterhandlungen, die einer gewissen Discretion bedürfen, auf offenem Markte gepflogen werden sollen; allein das können wir doch verlangen, daß die Nation, und namentlich die betheiligten Producenten, nicht gänzlich in Unkenntniß gelassen werden über die Forderungen und Anerbieten, die in einer so wichtigen Lebensfrage der Industrie gestellt sind.

Die Frage muß vom allgemeinen deutschen Standpuncte aus betrachtet werden. Es fragt sich nun vor Allem, ob Frankreich im Stande ist, für die Vortheile, welche es von uns verlangt, genügende Gegenleistungen zu bieten. So weit wir die Verhältnisse beurtheilen können, wird Frankreich Begünstigungen besonders für seine Weine und seine Luxuswaaren, seine Seidenstoffe, Quincailierewaaren und die große Anzahl Pariser Modewaaren verlangt haben. Wir werden dagegen für unsere groben Tuche, billigen Seiden- und Baumwollenzuge, überhaupt für die Artikel, in welchen Deutschland besonders auf dem Weltmarkt concurrirt, d. h. die billigen Waaren allgemeinen Verbrauchs, Zollermäßigungen zu verlangen haben. Vor Allem aber werden wir darauf dringen müssen, eine Gleichberechtigung mit den Franzosen in einem Zweige zu erlangen, welcher eine Quelle des Wohlstandes für Deutschland werden kann. Bekanntlich besitzt der Zollverein die zweitgrößte Handelsmarine Europas nach England; diese ist namentlich der französischen weit überlegen und die letztere daher durch Lonnengelder auf fremde Schiffe und Differenzialzölle zu Ungunsten von Waaren, die auf fremden Schiffen in Frankreich eingeführt werden, bevorzugt. Wir müßten also die Bedingung stellen, daß unsere Flagge in französischen Häfen der französischen gleichgestellt wird. Da die Schifffahrt ein Interesse daran hat, die Ausfuhr zu begünstigen, so würden dann die Rheder und Kaufleute durch Anknüpfung neuer Handelsverbindungen die Bestimmungen bei deutschen Producenten vermehren und dadurch unsere Industrie beleben helfen. Allerdings kann von den Franzosen eingewendet werden, daß die Aufhebung des geringen Flaggengeldes,

welches  
 sein him  
 fchen w  
 Gebiete  
 spruch er  
 duction  
 Wir kön  
 des noch  
 durch R  
 befürchte  
 hierin zu  
 für unje  
 und sein  
 ermäßige  
 Millgere  
 Seh  
 daß, ab  
 noch vie  
 sich her  
 die tran  
 gleichfo  
 einen st  
 sich ver  
 wölleng  
 Waffen  
 bereite  
 des Be  
 Remsch  
 fabrike  
 in Ma  
 überha  
 Wollen  
 sein kö  
 herabf  
 zu hoch  
 innern  
 gewebe  
 ligen  
 gewon  
 erinne  
 schmie  
 Jahre  
 cur r  
 Indu  
 bleibe  
 lunge  
 von  
 nur  
 und  
 Stoff  
 E  
 in d  
 der  
 concu  
 Seid  
 Es r  
 waar  
 Wol  
 ausg  
 fran  
 Gott  
 Stück  
 arbe  
 kurz  
 arbe  
 1 1/2  
 Fra  
 arbe  
 für  
 un  
 für  
 neu  
 De  
 So  
 un  
 me  
 er  
 the  
 ein  
 in  
 in  
 B  
 he  
 A  
 so  
 je  
 2

welches in deutschen Häfen von fremden Schiffen erhoben wird, kein hinreichender Ersatz für die Beseitigung des hohen französischen wäre, wir werden deshalb wohl genöthigt sein, in anderem Gebiete Ersatz zu leisten. Im Allgemeinen wird es keinen Widerspruch erfahren, daß Deutschland besonders stark ist in der Production billiger Artikel des allgemeinen Gebrauchs. Wir können uns nur dazu Glück wünschen; denn die Waaren des nothwendigen allgemeinen Bedarfs haben von Störungen durch Krieg, Unruhen, Krisen und Stockungen weit weniger zu befürchten als die Luxusindustrie. Wenn uns Frankreich also hierin Zugeständnisse macht, so können wir gern seine feinen Tuche für unsere groben, seine schweren Seidenstoffe für unsere leichten und seine Modewaaren zulassen, beziehungsweise den Zoll darauf ermäßigen. Eine schwierigere Frage bleibt der Wein, auf dessen billigere Zulassung Frankreich jedenfalls ein Hauptgewicht legen wird.

Sehen wir uns den französischen Tarif an, so finden wir, daß, abgesehen von den im Allgemeinen hohen Sätzen desselben, noch viele Artikel gänzlich verboten sind, in denen unsere Industrie sich hervorthut. Was Schlachtvieh und Getreide betrifft, so scheint die transitorische Ermäßigung der früher fast der Ausschließung gleichkommenden Zölle durch die periodische Erneuerung allmählig einen ständigen Charakter annehmen zu wollen. Von den gänzlich verbotenen Waaren zählen wir auf: Wollen- und Baumwollengewebe, Metallarbeiten von Kupfer und Stahl, blankte Waffen, Messerschmiedearbeiten, Wagen, Kunstschlösserarbeit, zubereitete Häute, unparfümierte Seife, Tüll. Mit der Aufhebung des Verbots auf diese Artikel würden die Fabriken in Solingen, Remscheid, die Tuch- und Nadelabriken in Aachen, die Tuchfabriken am Niederrhein, in Sachsen und Schlesien, die Tischler in Mainz, die Wagen- und Seifenfabriken in Offenbach u. s. w., überhaupt unsere sächsischen Fabrikation billiger Baumwollen- und Wollengewebe einer bedeutenden Ausfuhr nach Frankreich sicher sein können. Wir können den Vortheil, den wir uns von der Herabsetzung des Tarifs auf einen mäßigen Zoll versprechen, nicht zu hoch anschlagen, wenn wir uns des erfreulichen Absatzes erinnern, den unsere Messerschmiedewaaren und geringen Wollengewebe, seitdem auf der Londoner Industrieausstellung die billigen deutschen Preise bekannt geworden, selbst in England gewonnen haben; wenn wir uns der überraschenden Thatsache erinnern, daß Bradforder Tuchfabrikanten und Sheffieldscher Messerschmiede bei dem englischen Handelsminister schon vor einigen Jahren Vorstellungen wegen der erdrückenden deutschen Concurrenz gemacht haben. In Tuchen würde der französischen Industrie immer noch der Vorrang in den feinen Geweben bleiben; denn es ist unsern Fabrikanten noch immer nicht gelungen, die schöne Appretur und die glänzenden Farben der Tuche von Sedan zu erreichen. Die Folge des freieren Verkehrs wird nur sein, daß jedes Land sich auf einen Zweig besonders wirft, und daß Frankreich seine Luxusstoffe und Deutschland gröbere Stoffe erzeugt.

Sehr wichtige deutsche Ausfuhrartikel sind u. a. auch solche, in denen Frankreich sich auszeichnet und überdies den Vortheil der tonangebenden Mode besitzt. Trotz dieses Vorzuges concurrirt die deutsche Arbeit selbst in Frankreich in billigen Seidenzeugen aus Erfeld, in Posamentirwaaren aus Schlesien. Es wurden nämlich 1857 an Sweden, Bändern und Posamentirwaaren aus Seide für fast 59 Mill. Francs und in solchen aus Wolle für über 33 Mill. aus dem Zollverein nach Frankreich ausgeführt und zum großen Theil von da, wahrscheinlich als französisches Fabrikat, wieder ausgeführt; ebenso für 19 1/2 Mill. Goldschmiedewaaren und Bijouterien, für 12 Mill. Kleidungsstücke und Wäsche aus Leinen, 7 Mill. Gewebe, Posamentirarbeiten und Bänder aus Baumwolle, für 5 Mill. Leder, 2 1/2 Mill. kurze Waaren und Knöpfe, für 2 Mill. Gewebe, Posamentirarbeiten und Bänder aus Leinen, für über 2 Mill. Brodfrüchte, 1 1/2 Mill. Handwerkszeuge u. s. w. Ausgeführt wurden aus Frankreich nach dem Zollverein für 34 Mill. Gewebe, Posamentirarbeiten und Bänder aus Seide, für 13 Mill. ditto aus Wolle, für 5 1/2 Mill. ditto aus Baumwolle, für 8 Mill. kurze Waaren und Knöpfe, für 6 1/4 Mill. Wein, für 5 1/2 Mill. Wollengarn, für 4 Mill. Leder, für 3 Mill. Kleidungsstücke, 2 1/4 Mill. Seidenzeuge, 1 1/2 Mill. Goldwaaren, 1 1/2 Mill. Werkzeuge u. s. w. Der aufmerksamen Beobachtung bietet sich dabei Zweierlei dar: der Zollverein führt Fabrikate aus, die in Frankreich wieder verarbeitet und dann zurück ausgeführt werden, z. B. die schlesischen Posamentirarbeiten, welche sich den Weltmarkt zu erobern beginnen; er führt billige Artikel aus, während Frankreich hauptsächlich die theuren Luxuswaaren verfertigt und ausführt. Die Grundlagen eines lebhaften zwischenvölklichen Verkehrs sind also nicht bloß da in Getreide und Schlachtvieh seitens des Zollvereins, sondern auch in der Fabrikindustrie, und es läßt sich ein großer Umsatz mit Bestimmtheit voraussetzen, sobald Frankreich seine bisherige engberzige Zollpolitik verläßt. Wie sehr die letztere bisher wie ein Atp auf dem Verkehr zwischen beiden Ländern gelastet, ergiebt sich schlagend aus einem Blick auf die Ausfuhrlisten der letzten Jahrzehnte. Während der auswärtige Handel Frankreichs von 479 Mill. Fr. 1826 auf 776 Mill. 1836—1847 und auf 1200 Mill.

bis 1857 und 1858, der des Zollvereins aber gar von 936 Mill. Francs 1834 auf 1444 Mill. 1844 und 2262 Mill. 1854, auf 2529 Mill. 1857, also in 25 Jahren um 170 Proc. sich gehoben hat, betrug die Ausfuhr Frankreichs nach dem Zollverein in den genannten drei Perioden nur 42 1/2, 50 7/10 und 50 2/3 Mill. Fr. Erst 1859 erhob sich dieselbe in Folge der liberaleren Handhabung der Zollgesetze durch Napoleon auf über 100 Mill. Da diese aber noch immer in keinem Vergleich mit dem auswärtigen Handel des Zollvereins stehen, beziehungsweise kaum dessen zwanzigsten Theil ausmachen, so läßt sich ermeßnen, welcher bedeutenden Ausdehnung unser Handel nach Frankreich fähig ist, wenn die unübersteiglichen Zollschranken fallen, welche bis jetzt die beiden Länder wie mit einer chinesischen Mauer trennen. Frankreich wird freilich auch Begünstigungen von uns verlangen. Da solche namentlich den Wein betreffen und da verlautet, daß in den Unterhandlungen in Berlin die Verminderung des Eingangszolles auf Wein im Zollverein von 6 Thlr. im Faß auf 2 Thlr. bereits zugestanden sei, so kommt es darauf an, ob diese Begünstigung nicht den deutschen Weinbau gefährden wird. Wir theilen diese Befürchtung nicht, sondern sind vielmehr der Ansicht, daß der Weinhandel einen größeren Aufschwung in Folge der Ausdehnung des Verbrauchs im Norden und der aus dem Handelsvertrag nothwendig folgenden Aufhebung der Uebergangssteuer nehmen wird.

### Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause im Monat Mai 1861.

Es wurden bei der Sparcasse  
39,481 Thlr. 21 Ngr. 8 Pf. eingezahlt und  
16,918 = 20 = 9 = zurückgezogen,  
überhaupt aber 2071 Bücher expedirt, worunter 164 neue und  
77 erloschene.

Das Leihhaus hat auf 8226 Pfänder  
29,693 Thlr. 15 Ngr. ausgeliehen und  
für eingelöste 11,234 Pfänder  
38,687 Thlr. 15 Ngr. zurückempfangen.

### Stadttheater.

Das sehr geschickt gemachte, wenn auch mit sehr starken Effecten gewürzte Schauspiel „Mutter und Sohn“ von Charlotte Birch-Pfeiffer erschien nach längerer Zeit am 31. Mai hier wieder auf der Scene. Die Aufführung war eine gelungene und besonders sind die Darsteller der Hauptrollen: Fr. Huber, Frau Wohlstadt, Herr Hanisch und Herr Kühns auch bei dieser Gelegenheit mit gebührender Anerkennung zu nennen. Die sehr hübsche und dankbare Rolle der Selma gab als Gast Fräulein Bernadelli von Schwerin. Die Leistungsfähigkeit der jungen Dame ist noch nicht so weit gebiechen, um eine solche Rolle ihrer Bedeutung gemäß wiederaugeben; sie konnte daher nur den billiger Weise sehr mäßigen Ansprüchen genügen, die man an wohlbegabte erste Anfänger in der Darstellungskunst zu stellen pflegt.

Bei der Aufführung von Meyerbeers „Hugenotten“ waren drei Gäste theilhaftig. Die brillante Partie der Valentine sang Frau Bertram. Es ist diese Partie bekanntlich eine der besten Leistungen der reich begabten Sängerin. Auch diesmal traten alle Vorzüge dieses bedeutenden Talents in das vortheilhafteste Licht. Außer einzelnen hochgesteigerten Momenten sind es namentlich auch die verständnißvolle Auffassung und von glühender Leidenschaft getragene Durchführung der Rolle im Großen und Ganzen, was dieser Leistung der Frau Bertram durchgreifende Wirkung sichert. Wer so viel materielle und geistige Mittel zu seinem Künstlerberufe mitbringt, wie Frau Bertram, bedarf am allerwenigsten im Gesang und im Spiel irgend eines starken Auftragens, wie wir das vorzugsweise im Gesange diesmal zuweilen bei dieser Leistung bemerken mußten. Uebrigens stand in dieser Vorstellung Frau Bertram bezüglich zu starken Herausgehens mit der Stimme nicht allein, denn auch von einigen anderen der beschäftigten Sänger ward hierin das Mögliche gethan; selbst Herrn Youngs übrigens sehr verständige und tüchtige Leistung als Raoul war davon nicht frei, noch weniger Herrn Bernards Vortrag des Soldatenliedes im dritten Act, der dessenungeachtet — wir wollen nicht glauben eben deshalb — rauschend applaudirt wurde.

Herr Schilke vom Hoftheater zu Dessau gab als Gast die schöne Partie des Marcel. Wie wir schon bei dem ersten Auftreten dieses Bassisten als Sarastro bemerkten, hat derselbe ein Stimmmaterial von seltener Kraft und Fülle und von außerordentlichem Umfang, besonders nach der Tiefe zu. Das ist bis jetzt aber auch eigentlich Alles, was er nächst einem voraussetzenden auf das Beste gerichteten Willen mitbringt. Es bleibt ihm noch viel zu lernen übrig, denn von Gesangkunst ist bei diesem Sänger noch wenig zu merken; allein er kann bei so prachtvollen Mitteln bald eine achtungswerthe Stufe in seiner Kunst erreichen, bei

fortgesetztem ernstem Streben unter kunstverständiger Anleitung ohne allen Zweifel selbst eine große Zukunft als Sänger haben.

Was Fräulein Ungar als Margarethe von Valois gab, hat uns um Vieles mehr befriedigt, als die Leistung in ihrer ersten Gastrolle (Mabeleine im „Postillon von Lonjumeau“). Die Sängerin war stimmlich besser disponirt und auch feiner von Befangenheit, daher ihre Intonation reiner, das Ganze correcter und sicherer, obgleich bei der Meyerbeerschen Partie viel größere Voraussetzungen gemacht werden müssen, als bei der im „Postillon von Lonjumeau.“ Die Stimme der jungen Dame, wenn auch ihrem Tonvolumen nach nur eine kleine, zeigte diesmal einen recht angenehmen Wohlklang. Abermals müssen wir das feine Auftreten und das sichere und gut nuancirte Spiel der jungen Sängerin anerkennen; auch in ihrem Gesange zeigte sich verständnisvolle Nuancirung. — Die Partie des St. Bris hatte Herr Wallenreiter wegen Heiserkeit des Herrn Sitt schnell übernommen. Er löste diese bedeutende Aufgabe als gut gebildeter Sänger — abgerechnet eines unter solchen Umständen verzeihlichen Versehens im vierten Act — sehr befriedigend.

Am 2. d. Mts. gastirte Herr Butterweck vom Hoftheater zu Darmstadt als Valentin in Raimunds „Verschwender“ mit dem entschiedensten Erfolg. Herr Butterweck ist ein im Fache der Charakter-Komiker ganz bedeutender Darsteller. Seine Leistung hat uns in hohem Grade angesprochen und interessirt, denn sie war ein bis in die Einzelheiten fein ausgeführtes lebensvolles Charakterbild. Bei einer frischen urwüchsigem Komik und einem entschiedenen Talent für scharfe Charakterisirung zeigt das Spiel des Gastes vollkommene technische Fertigkeit und feinste Abgeschliffenheit. Von stark aufgetragenen Effecten, von allen absichtlich erscheinenden und herausfordernden mehr oder weniger forcirten Nuancen ist bei dem Spiel dieses Darstellers keine Rede, und selbst die einzelnen in der Rolle selbst enthaltenen Dartheiten weiß er mit liebenswürdigster Naivetät hervorzubringen. In seinem Spiel kommt der frische, gesunde und gemüthvolle süddeutsche

Volks Humor zum Ausdruck, für den wir wenigstens mehr Sympathie hegen, als für das Raffinement der von dem äbenden Berliner Wig, oder besser gesagt: von der dort beliebten Wiglei stark beeinflussten norddeutschen Volksposse. Es war jedoch nicht allein das komische Element der in jeder Beziehung meisterhaft gezeichneten Figur Raimunds, was dem Darsteller gelang, denn mit großer, ergreifender Wirkung kamen vornehmlich auch die ernstesten, gemüthvollen Momente im dritten Act bei dieser Leistung zur Anschauung; vor Allem war das in der Erkennungs scene Flottwells und Valentins der Fall, wie überhaupt die vom Dichter so sehr glücklich durchgeführte Mischung vom Ernsten mit dem Komischen im dritten Act des Stücks in Herrn Butterwecks Spiel vorzüglich pointirt war. Der Gast ist übrigens ein ausgezeichnetes Couplet-Sänger. Sowohl die im Stücke selbst enthaltenen Lieder — besonders das berühmte Hobellied — wie die eingelegten Couplets verfehlten bei so gelungenem Vortrag ihre Wirkung nicht, welche bei den zweistimmigen Gesängen dieser Art durch die Theilnahme der Frau Bachmann als Rosa (bekanntlich eine ihrer hervorragendsten Leistungen dieses Genres) wesentlich gefördert wurde. Wir dürfen uns wohl von dem weiteren Auftreten dieses Gastes ganz besonders angenehme heitere Abende versprechen. Die Aufführung des neuinstudirten und mit veränderter geschmackvoller Aeußerung des gezeigten Stücks war in ihrer Totalität eine sehr befriedigende. Die Leistungen der H. H. Stürmer als Agur und S. S. Schke als Kammerdiener Wolf sind von früher her als gut bekannt. Herr Hanisch gab den Julius von Flottwell in den ersten Acten mit sehr eleganter Haltung, im dritten in guter Charakteristik, wenn auch in den allerdings etwas überschwänglichen Gefühlsmomenten mit vielleicht zu großer Weichheit und Empfindsamkeit. — Die originelle Episode des Chevalier Dumont brachte Herr E. Kühn sehr hübsch zur Geltung. F. Gleich.

Die Rathhausuhr

ging Montag den 3. Juni um 8 Uhr Morgens nur 3 Sec. vor.

Leipziger Börsen-Course am 3. Juni 1861.

Staatspapiere etc.			Eisenb.-Priorit.-Obligat.			Bank- und Credit-Actien		
excl. Zinsen.			excl. Zinsen.			excl. Zinsen.		
Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.	Angeb.	Ges.	pCt.
<b>K. Sächs. Staatspapiere.</b>			<b>Alb.-Bahn-Pr. L. Em. pr. 100</b>			<b>Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100</b>		
v. 1830 v. 1000 u. 500	92 3/4	3	100	101 7/8	5	—	—	64 1/2
kleinere . . . . .	—	3	do. II - do.	—	5	—	—	—
- 1855 v. 100	88 1/2	3	do. III - do.	100	—	—	—	24
- 1847 v. 500	102	4	Berlin-Anh. Priorit. do.	98	—	—	—	—
- 1852, 1855 v. 500	102	4	do. do. do.	101 3/4	—	—	—	—
- 1858 u. 1859 - 100	102 1/4	4	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl.	109 1/4	—	—	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles.	—	—	do. Anleihe v. 1854 do.	100 1/2	—	—	—	—
Eisenb.-Co. à 100	102 3/4	4	Magd.-Leipz. E.-B.-Pr. Act. do.	99 1/4	—	—	—	—
K. S. Land- (v. 1000 u. 500	95 1/4	3 1/2	do. Prior.-Oblig. do.	102 3/4	—	—	—	—
rentenbriefe) kleinere . . . . .	—	3 1/2	Magdeburg - Halberstadter do.	101 5/8	—	—	—	50
Leipz. Stadt-Obligat. pr. 100	101 3/4	4	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr.	—	—	—	—	—
Sächs. erbl. v. 500	92 1/2	3 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	102 1/4	—	—	—	—
Pfandbriefe - 100 u. 25	—	3 1/2	do. II -	105 1/4	—	—	—	—
do. - 500	97 1/4	3 1/2	do. III -	101 1/2	—	—	—	69 1/2
do. - 100 u. 25	—	3 1/2	do. IV -	100 5/8	—	—	—	—
do. - 500	101 7/8	4	Werra-Bahn-Prior. pr. 100	101 1/2	—	—	—	—
do. - 100 u. 25	—	4	<b>Eisenbahn-Actien</b>			Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.		
Sächs. lausitzer Pfandbriefe	90	3	excl. Zinsen.			Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. . . . .		
v. 100, 50, 20, 10	94	3 1/2	Alberts-Bahn à 100 pr. 100			Hannov. Bank à 250 pr. 100		
kündbare 6 M. . . . .	—	3 1/2	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2			Leipz. Bank à 250 pr. 100		
v. 1000, 500, 100	102	4	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.			Lübecker Commerz.-Bank à 200 pr. 100		
v. 1000 kündb. 12 M.	101	4	Berl.-Stett. à 100 u. 200			Meining. Credit-Bank à 100 pr. 100		
Schuldversch. d. A., D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500	—	4	Chemn.-Würschn. à 100 - do.			Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl. . . . .		
do. do. v. 100	—	4	Fr.-Wilh.-Nordb. à 100 - do.			Rostock. Bank à 200 pr. 100		
K. Pr. St. v. 1000 u. 500	93 1/2	3	Köln-Mindener . . . à 200 - do.			Schles. Bank-Vereins-Action . . .		
Cr.-C.-Sch. ) kleinere . . . . .	—	3	Leipzig-Dresdner . . . à 100 - do.			Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs. . .		
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine	—	3 1/2	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.			Thür. Bank à 200 pr. 100		
do. Prämien-Anleihe v. 1855	—	3 1/2	do. B. à 25 - do.			Weimar. do. à 100 pr. 100		
do. Anleihe v. 1859 . . . . .	—	5	Magdeburg-Leipz. à 100 - do.			Wiener do. pr. Stück . . . . .		
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	—	5	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.					
do. Nat.-Anl. v. 1854 do	59 1/2	5	do. B. à 100 - do.					
do. Loose v. 1854 . . do.	—	4	do. C. à 100 - do.					
do. Losse v. 1860 . . do.	—	5	Thüringische . . . à 100 - do.					

\*) Beträgt pr. Stück 5 1/2 14 1/2 3/4 ab. — †) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 2 3/4 ab. — ††) Beträgt pr. Stück 3 1/2 4 1/2 7 1/4 ab.

# Tageskalender.

**Stadttheater.** Heute Dienstag kein Theater. Morgen Mittwoch: Tell. Heroisch-romantische Oper in 4 Acten nach Fougere und Bis, frei bearbeitet von Theodor von Haupt. Musik von F. Rossini. (22. Abonnem.-Vorstellung. Gewöhnliche Preise.)

## Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 3 u. 11 M. (Mil- und Pers.-Zug, mit 2 St. Aufenthalt in Bitterfeld, von Dessau aus aber, nach 2 St. Aufenthalt das., auch nach die Bitterberg) und Abds. 8 u. 30 M. Güter- u. Pers.-Zug, ohne Unterbrech., nur bis Dessau. Anf. Vorm. 11 u. 15 M. und Nachts. 11 u. 15 M.
  - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. (Güterzug), Mrgs. 8 u. 45 M. (Pers.-Zug) und Abds. 5 u. 50 M. (Güterzug). Anf. Vorm. 11 u. 15 M., Nachm. 4 u. 45 M. (Güterzug mit Personenbeförd. von Jüterbog aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts 11 u. 15 M. (Güterzug).

## II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

- A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. und Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u.
- B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Güterzug), Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. (Güterzug) (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- C. Nach Meissen: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Güterzug), Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M. und Abds. 6 u. 30 M. Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. und Abds. 9 u. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M., Vorm. 9 u. (Güterzug), Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. und Nachts 10 u. (Güterzug). Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Nachm. 4 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

## III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.

- A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 u. (Güterzug), Nachm. 12 u. 15 M. und Abds. 6 u.
- Anf. Mrgs. 8 u. 35 M., Nachm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M.
- B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 u. (Güterzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Nachm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen) und Nachts. 10 u.
- Anf. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götzen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.

## IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abf. Mrgs. 5 u., Nachm. 1 u., 40 M. u. Abds. 7 u. 5 M.
- Anf. Mrgs. 8 u. 8 M., Nachm. 1 u. 31 M. u. Nachts. 10 u. 30 M.
- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abf. Vorm. 11 u. 5 M. (Güterzug) und Nachm. 1 u. 40 M. (bis Weimingen). Anf. Vorm. 1 u. 21 M. und Abds. 6 u. 2 M.
- C. Nach Eisenach und Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Vorm. 11 u. 5 M. (Güterzug), Nachm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 u. 8 M. (Güterzug). Anf. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u. 21 M., Nachm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nachts. 10 u. 30 M.

## V. Auf der Sächsischen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Güterzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) und Nachts. 6 u. 20 M.
- Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Güterzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Abds. 6 u. 20 M.
- Anf. Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.
- C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 u. 15 M. (Güterzug), Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nachm. 3 u. 10 M., Abds. 6 u. 20 M. u. Abds. 6 u. 30 M. (jedoch nur bis Altenburg).
- Anf. Mrgs. 7 u. 40 M. (jedoch nur von Altenburg ab), Mrgs. 8 u. 10 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 4 u. 15 M., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

### Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
- Städtische Sparcasse. Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. (Vorm. 8—12 Uhr. Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
- Gewerblich. Bild.-Berein. Heute Rechnenunterricht, Herr Buchhardt.
- G. A. Meyer's Musiksch., Instruk. u. Gesangslehre, Leibnizstr. 11. (Musikalien u. Noten) u. Musiksalon, Baumg. hohe Eise.
- Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
- Photographisches Atelier von A. Brach, Königsstr. Nr. 11. Portrait-Büstenarten pr. Dbd. 4 M. Photographien von 1 M an.
- F. A. Meyer von, Dachdeckermeister, N. Dindmühlenstr. 11, empfiehlt sich zu Schiefer- und Ziegeldachreparaturen von der kleinsten bis zur größten bei reeller und billiger Bedienung.

**Carl Sehardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.**  
**Sapfen-Bad, Reichels Garten, Protheenstr. Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.**

Heute früh von 1/2 10 Uhr und Nachmittags von 1/2 3 Uhr an

## Fortsetzung der Kurz- und Galanteriewaaren-Auction

in der Europäischen Börsehalle, Katharinenstr. 6.

### AUCTION

im weißen Adler Mittwoch den 5. Juni und folgende Tage, enthaltend: Meubles und Geräthschaften aller Art, Betten, Wäsche, Kleider, Gold- und Silbersachen, Bücher, Bilder, Uhren, Spiegel etc. Kataloge sind am Nachmarkte bei Koch zu haben.

H. Engel, Rathspröclamator.

Die Auction, welche

am 5. d. M.

in hiesiger Thomasmühle stattfinden sollte, hat sich erledigt. Leipzig, am 3 Juni 1861.

Adv. Moritz Degen, req. Notar.

## Nr. 3 des Post- und Eisenbahnberichtes

vom Ober-Postsec. C. S. Domann, Preis 5 Nae.

enthaltend die Sommerfahrpläne der mitteldeutschen Eisenbahnen, Dampfschiffe und Posten; Reise-Routen nach den größern Städten Deutschlands und den besuchtesten Badeorten; eine übersichtliche Gourskarte von Sachsen und Deutschland etc. ist erschienen und im Personen-Anschr.-Bureau des K. Ober-Postamtes, so wie den Billet-Ausgaben der verschiedenen Eisenbahn-Aemter zu erhalten.

In allen Buchhandlungen vorräthig:

## Dresden u. die Sächsische Schweiz. I Ngr.

Eine geborene Engländerin wünscht noch einigen Damen Unterricht in der englischen Sprache zu ertheilen, Elementar oder Conversation. Adressen unter E. Z. H. 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Für Zahnranke.

F. A. Bergmann, prakt. Zahnarzt,

Hainstraße Nr. 29, gold. Elephant,

empfehlen sich zur Behandlung aller Leiden der Zähne, zum Ausfüllen, Richten, Retzigen derselben, so wie zum Einsetzen neuer einzelner Zähne oder ganzer Gebisse auf Gold-, Hippopotamus- oder Kautschuk-Platten bei soliden Preisen und Benutzung der neuesten Erfahrungen und Fortschritte der Wissenschaft. Unentgeltliche Behandlung früh von 7—8 Uhr.

## Die amerik. Bettfeder-Reinigungsanstalt

von F. Metlau, Ecke der Bosenstraße und Königsstraße 6, mit amerik. Maschinen, hier die erste dieser noch neuen, einfachen, zweckmäßigsten Bauart, reinigt auf diese neue Art ohne Nachtheil die Federn vollständig, kann schnell bedlenen, auch billiger als bisher dafür bezahlt wurde.

## Die Strohhut-Fabrik

von A. Schäffer

empfehlen sich zum Waschen, Bleichen, Färben, Modernistren aller Arten Hüte und liefert selbige binnen 8 Tagen zurück. Hainstraße Nr. 22, vis à vis Hotel de Pologne.

## Stickereien in Wäsche

werden im Einzelnen so wie in ganzen Ausstattungen prompt und billig ausgeführt Neumarkt Nr. 5, 3. Etage.

## Zur Beachtung.

Ein Koch, welcher längere Zeit in Berlin und hier in mehreren großen Häusern servierte und sich jetzt häuslich hier niedergelassen, empfiehlt sich den geübten Herrschaften, Restaurateuren und Hotelbesitzern von Leipzig und der Umgegend. Zu erfahren Leipzig, Antonstraße Nr. 18 bei E. Böhme.

Nr. 5. Meubles werden polirt. Adressen beliebe man abzugeben in der Brennerischen Anstalt, Bosenstraße Nr. 5.

Summischuhe werden verkauft, auch einzeln, so wie solche reparirt, auch wird getragenes Lederschuhwerk gekauft. Burgstr. 21, E. Stein.

**Die Auktion**  
 von **Weinen, Spirituosen, Cigarren etc.** in Stadt  
**Freiberg — Brühl 46 —** wird von heute 9 Uhr an fortgesetzt.

## Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Die **Fünfte Ordentliche General-Versammlung** der unterzeichneten Anstalt findet  
**Donnerstag den 6. Juni a. c.**

Vormittags neun Uhr im hiesigen Schützenhause statt.

Das Versammlungslocal wird um 8 Uhr geöffnet und Punct 9 Uhr geschlossen werden.

### Tagesordnung:

- a) Geschäftsbericht,
  - b) Vorlegung des Rechnungsabchlusses,
  - c) Beschlussfassung über die Dividende des Rechnungsjahres 1860/61,
  - d) Wahl der Revisionscommission,
  - e) Wahl zweier Verwaltungsräthe,
  - f) Antrag des Verwaltungsraths auf Modification des §. 26 des Statuts,
  - g) Antrag des Verwaltungsraths, weitere zeitweilige Reduction des Actiencapitals durch Ankauf eigener Actien betreffend.
- Leipzig, 30. April 1861.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt.

**Gustav Markert,**  
 Vorsitzender.

**Mathy,**  
 vollziehender Director.

## Leipziger Handels- und Industrie-Börse.

Jeden Dienstag Versammlung von 1/2 12 bis 1 Uhr im Saale des Börsen-Gebäudes. Auswärtige haben freien Zutritt.  
 Der Vorstand.

## Thüringische Eisenbahn.

Bei unserer Billetterpedition in Leipzig werden **Tagesbillets II. und III. Classe** nach **Eisensch** verkauft, welche vom  
**Sonnabend Mittag bis Dienstag Abend** für einmalige Hin- und Rückfahrt bei allen fahrplanmäßigen Zügen — mit  
 Ausschluß der Schnellzüge — Gültigkeit haben.

Erfurt, den 3. Juni 1861.

### Die Direction

der **Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.**

## Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Wir übernehmen auch in diesem Jahre wieder durch unsere Dampffahrzeuge und Schlepplähne den  
 Transport von Gütern aller Art ab Hamburg, Harburg etc. nach Dessau, als für Beziehungen nach  
 Sachsen, Altenburg, Bayern etc. so sehr günstig gelegen. Unsere Agenten, die

**Serren Ziegler, Uhlmann & Co. in Dessau,**

werden gern zu jeder Mittheilung hinsichtlich der Verschiffungs-Bedingungen bereit sein.

Hamburg, am 20. März 1861.

**Die Direction.**

**H. Th. Rump.**

Tarife und weitere Auskünfte ertheilen auch die

**Serren Uhlmann & Co. in Leipzig.**

## Stand der Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha

am 1. Juni 1861.

Versicherte	23234 Pers.
Versicherungssumme	38,057800 Thlr.
Hieron neuer Zugang seit 1. Januar:	
Versicherte	615 Pers.
Versicherungssumme	1,081100 Thlr.
Einnahme an Prämien und Zinsen seit 1. Januar	640000
Ausgabe für 231 Sterbefälle	352200
Berzinsliche Ausleihungen	10,225000
Bankfonds	10,480000
Dividende für 1861, aus 1856 stammend,	32 Proc.

Versicherungen werden vermittelt durch

**Becker & Comp.**

## Die Preussische National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin

empfehle sich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuergefahr zu festen und billigen Prämien durch

die **General-Agentur:**

die **Special-Agentur:**

**C. E. Reinecke,**

**Ferd. Hübsch,**

Firma: **Job. Fr. Oehlshägers** Nachfolger.

Klostergasse Nr. 4, 1 Treppe.

# C. Louis Taubers Lotterie-Collection,

## Burgstraße Nr. 1,

welche an größeren Gewinnen  
die **150,000 Thlr. bereits zweimal,**  
die **100,000 Thlr., die 20,000 Thlr. je einmal**  
erhielt, empfiehlt bei Annäherung der ersten Classe, deren Ziehung am 17. Juni, ihre Loose geneigter Berücksichtigung.

\* Den Müttern angelegentlichst empfohlen. \*

**Dr. med. Merkel's**  
aromatisches  
**Kinder-Malz-Pulver**  
à Schachtel 7½ Sgr.

Für die verschiedenen Altersstufen sorgfältigst zubereitet, bewährt sich dies Malz-Pulver zur **Aufhilfe und Kräftigung der Kinder** als ein vorzügliches, leicht verdauliches Nahrungsmittel, welches in den meisten Fällen selbst die **Muttermilch zu ersetzen im Stande ist**, das vornehmlich auch das **Babnen** der kleinen Kinder sehr erleichtert und von selbst bald als Lieblingspeise gern genossen wird. — Indem wir daher mit gerechter Zuversicht die Aufmerksamkeit aller Mütter auf dies von kompetenter Seite angelegentlichst empfohlene und sich in **überraschender Nützlichkeit** tatsächlich bewährende Nahrungsmittel hinlenken, be-merken wir noch, daß **Dr. Merkel's Kinder-Malz-Pulver** nur in Originalschachteln, die mit dem Siegel des Com-ponenten geschlossen sind, zu à 7½ Sgr. verkauft und Prospekte und Gebrauchsanweisungen gratis verabreicht werden.

Ausschließliches Depot in Leipzig bei

**Louis Lauterbach, Petersstrasse 4.**

## Natürliche Mineralbrunnen.

Von **Adolheidsquelle, Selterserwasser, Carlsbader Mühl-, Neu-, Schloss-, Sprudel- u. Theresienbrunn, Eger Franzensbrunn, Salz- u. Wiesenquelle, Emser Kessel- u. Kränchesbrunn, Gellnauer u. Giesshühler Sauerbrunn, Kreuznacher Elisabethquelle, Schlesier Obersalzbrunn, Vichy Célestins u. Vichy grande Grille,**

so wie von

**Carlsbader Sprudelsalz, Krankenh. Jod-Soda-Salz, - - - - - Seife, - - - - - Schwefelseife, Kreuznacher Mutterlaugensalz, Pastilles alcalines digestives de Vichy, - - - - - digestives de Billin, Seesalz, Wittkinder Mutterlaugensalz**

trafen in den leptoerfloffenen Tagen erneuerte Zusendungen direct von den Quellen ein und empfehle sowohl diese als auch die übrigen Mineralbrunnen resp. Producte meiner Lager, aus 58 in- u. ausländischen gangbaren Sorten bestehend, in ganzen und halben Krügen nur frischester Füllungen im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen. —

**Brunnen-Schriften**, in welchen ärztliche Autoritäten die Vorzüge der natürlichen Mineralbrunnen und die nachgeahmten sogenannten künstlichen Mineralwasser näher beleuchten, verabsolge ich den Herren Ärzten zc. gratis.  
Leipzig, den 1. Juni 1861.

**Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir**  
von **Samuel Ritter,**  
Petersstraße im großen Meier.

**Portland- und Roman-Cement**  
ist in frischer Waare wieder angekommen und stets zu haben bei

**Julius Meissner.**

## Reise-Utensilien,

als: **Necessaires** für Herren und Damen, **Etuis** zum Zusammenrollen, **Handtaschen**, **Nachtsäcke**, **Luftkissen**, **Hüte** und **Mützen**, **Sitzstühle**, **Feldstühle**, **Rail road companion**, **Trinkbecher**, **Trinkflaschen**, **Patent-Schnellkocher**, **Bürsten**, **Scheeren** und **Messer** aller Art, **Cigarren-Magazine**, **Portefolios** etc. etc. empfiehlt

**C. Albert Bredow**  
im Mauricianum.

Das von den größten Ärzten Frankreichs und Englands empfohlene

## Eau de Lis

(1 ganzes Flacon 1 Thlr. 10 Ngr., ein halbes Flacon 20 Ngr.), ist allein als das **einzige Schönheitsmittel** von allen Damen, die es gebraucht haben, **anerkannt** und wird dafür **garantirt**, daß es **Sonnenbrand, Sommersprossen, Mätze, Finnen, gelbe Haut, Leberflecke, Pockenflecke**, so wie alle **Hautunreinigkeiten** sicher entfernt, **Gesicht, Hals, Schultern, Arme, Hände** sofort **blendend weiß, weich und zart** macht, und **erfrischend, verjüngend** auf dieselben wirkt, was bei keinem andern Mittel der Fall ist.

Das **Eau de Lis** ist nur allein echt zu haben bei  
**Theodor Pätzmann,** **Niederlage:**  
Reichstraße Nr. 55, 1. Etage. **Markt, Bühnen Nr. 35.**

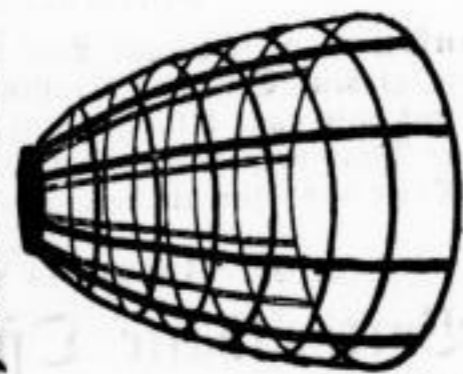
## Wein-Pomade

von **G. Fontaine in Gera.**

Daß man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepriesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewisheit behaupten; aber daß diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürge ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben à Fl. 10 Ngr. **Grimm. Str. 30, 1 Etage.** **G. Groß.**

**Rud. Taenzer,**  
Markt Nr. 12 (Engel-Apothek).

**Weiswaren-Fabrik**  
und  
**Stahlzeiher-Fabrik**



**Rudolph Taenzer.**  
LEIPZIG  
Markt Nr. 12.

Betty Behrens'

## elektromagnetische Seilkissen

gegen **Sicht** und **Rheumatismus**, welche nicht genug empfohlen werden können, sind von 25 Ngr. an zu haben bei **C. Lohmann,** Petersstraße Nr. 40, und **C. Steinert,** Katharinenstr. Nr. 11.

**Bademühen, Schwämme, Schwammtaschen, Bürsten und Kämme** empfiehlt billigt

**Otto Schwarz,**  
Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

# Vorteilhafte neue Partie-Einkäufe

Setzen uns in den Stand, wiederholt recht billige Artikel empfehlen zu können. Vorzüglich schweren schwarzen ital. Lustre-Taffet in allen Breiten, wovon sich besonders die 2 Ellen,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{3}{4}$  breiten Stücke auszeichnen, sehr preiswürdig,  $\frac{1}{4}$  breite Waare können wir à 27, 28-30 u. 32  $\mathcal{M}$  den Stab ablassen. Indische Seidenstoffe à Robe von 10 Stab  $6\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  (in schmalen Bandstreifmustern und kleinem Quarré). Diverse feine französische Seidenroben  $8\frac{1}{2}$  und  $9\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ .

Eine große Partie neue  $\frac{1}{4}$  breite Phantastische Muster (von anerkannter Dauerhaftigkeit und vorzüglich geschmackvollen Mustern).  
 Neue halbfarbene Stoffe, Sommer-Ripfe  
 Dunkle und hellgrundige  $\frac{1}{4}$  gedruckte Camelots in den beliebten Bouquetmustern  
 Neue Jaconets und Mouffelinets  
 Große Auswahl und sehr preiswürdig Piqué- und seidene Westen, ostindische Taschentücher, Schweizer baumwollene Taschentücher, Sommerbekleiderstoffe, seidene Schlipse und Binden (Sommer-Schlipse 2 und  $2\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ ).  
 Englische und nordische Barège in vielen Farben und Mustern, der größte Theil mit Seide eingeschossen, zu  $2\frac{1}{2}$ , 3-5  $\mathcal{M}$  die Elle.  
 Halbwollene verschiedenartige Kleiderstoffe, Cachemir, Poil de chèvres, Chinoises (sowohl helle als dunkle Muster), Napolitain ic. Robe von 20 Ellen 1  $\mathcal{M}$  10 und 1  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{M}$ .  
 $\frac{1}{4}$  breite echtfarbige Kattune und Bize in netten, geschmackvollen hellen und dunkeln Mustern à Robe 1  $\mathcal{M}$  8  $\mathcal{M}$  bis 1  $\mathcal{M}$  15  $\mathcal{M}$ .  
 Einige Tausend Ellen in Restern engl. woll. Barège, Balzarine und mehreren dergl. ganz feinen Stoffen in schönen hellen Farben und geschmackvollen Mustern, zu Kinderkleidern oder dergl. Gegenständen passend, pr. Elle  $2\frac{1}{2}$  und 3  $\mathcal{M}$ .  
 Eine ganz große Partie 1 Elle große Damen-Cravatten in sehr mannichfacher Auswahl und vorzüglich feinen Stoffen pr. Stück  $2\frac{1}{2}$ , 3 und 4  $\mathcal{M}$ , mit Seide 5  $\mathcal{M}$ ,  $\frac{1}{4}$  Elle große Kinder-Cravatten pr. Stück 2  $\mathcal{M}$ .  
 Obige Artikel können mit Recht als billige und solide Stoffe empfohlen

vollfarbige  
 Robe  
 $2\frac{1}{2}$ ,  
 $3\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$  bis

**Heidenreuter & Teuscher,**  
 Dresdner Straße vis à vis der Post.

**Elegante Meubles zu ermäßigten billigen Preisen**  
 empfiehlt das Meubleslager Burgstraße Nr. 5, goldene Fahne,  
 sowohl in Mahagoni, Nubagani, wie auch von Birkenholz. NB. Spiegel die größte Auswahl.

**E. W. Werl's,**  
 früher G. B. Heisinger's  
**Pariser Hutlager**

empfehl **Herren-Hüte** feinsten Qualität, in allen Grössen, besonders vorgerichtet gegen Durchschwitzung; ferner **neueste Sommerhüte**, Façons: **Prinz Albert, Touriste** und **Planteur**, so wie **steyerische** und **Tyroler Jägerhüte**, grün, grau und braun in Filz und Tuch und eine Auswahl modernste Mützen für **Promenade** und **Reise**.

## Verkauf eines Gasthofsgrundstücks.

Ertheilung halber soll ein allhier in der Nähe der Bahnhöfe gelegenes sehr besuchtes Gasthofsgrundstück mit bedeutendem Areal verkauft werden. — Selbstkäufern, nicht Unterhändlern, ertheilt bezügl. auf portofreie Anfragen weitere Auskunft  
 Leipzig. Adv. Dr. C. Kori jr., Petersstraße Nr. 37.

Eine große Herrschaft mit 2 Vorwerken, bei Görlik gelegen, unter vorteilhaften Bedingungen und wenig Anzahlung, schöne Landgüter zu allen Preisen in Sachsen und Häufer zu allen Größen und reichlichem Zinsertrage habe ich in Auftrag zu verkaufen.  
 C. Böhme, concessionsfähiger Agent,  
 Goldbahaafsch 7 in Leipzig.

Zu verkaufen ist in frequenter Lage Leipzigs ein schöner Bauplatz mit großem Schuppen, passend für Pferdebestall und Wagenremise, und mit ganz beliebiger Anzahlung; auch wird derselbe auf längere Jahre verpachtet. Desgleichen ein nobles Hausgrundstück in Meudnis, für die bevorstehende Gewerbsfreiheit in schönster Lage.  
 Alles Näheres bei G. A. Borvis in Meudnis.

## Vorteilhafte Offerte.

Einen Bauplatz, circa 38.000  $\square$  Ellen,  $\frac{1}{4}$  Stunde vom Gerberthor gelegen (Fronte der Thüringer Eisenbahn und Möcker'schen Chaussee), welcher sich außer zu einer Fabrikanlage oder Gärtnerei auch zum Verparcelliren eignet, bin ich beauftragt à  $\square$  Elle mit 4 Mgr. zu verkaufen.  
 Näheres bei H. G. Hohl, Neumarkt Nr. 34, 2. Etage.

## Ein Garten

mit vielem Wein, Spargel, Obst und großem massiven Gartenhaus ist billig zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Dresdener Straße im Cigartengeschäft von Herrn Kuhlau.

Beethoven's Symphonien in Partituren, neu, äußerst billig zu verkaufen Inselstraße Nr. 11 beim Hausmann.

## Geschäfts-Verkauf.

Eine Materialwaaren- und Cigarren-Handlung in frequenter Lage der inneren Stadt ist Veränderung halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Reflectanten wird Näheres auf Anfragen unter Chiffre S. A. H 14, niederzulegen bei Herrn Albert Anders hier, Grimma'sche Straße 6, mitgetheilt.

Verkauf. Ein hier befindliches rentables Geschäft, welches mit einer Restauration in Verbindung gebracht werden kann, soll verkauft werden und ist mit ca. 500  $\mathcal{M}$  zu übernehmen.  
 A. Lüderitz in Leipzig, Lt. Fleischergasse 23.

Eine Auswahl sehr guter Pianofortes sind billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist wegen Abreise ein  $6\frac{3}{4}$  octav. tafell. Pianoforte, Mahagoni-Gehäuse, Metallplatte, Königsstraße Nr. 7, 4. Etage.

Eine Auswahl gutgehaltene Pianofortes von 25 Thlr. an sind zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

**1 schöner Regulator,**  
 neue und gebrauchte Stuhuhren in Bronze, Porcellan-, Alabaster- und Holzgehäusen, Goldrahmenuhren, Becker, Ripp- und Wanduhren, goldne und silberne Ancre-, Cylinder- und Spindeluhren;

**Goldwaaren,** als Uhr- und Broscheketten, Armbänder, Broschen, Ohrringe, Tuchnadeln, Aermelknöpfchen und Ringe für Herren und Damen,

**1 sehr eleg. hohen Goldrahmen-Spiegel**  
 über 3 Ellen hoch,  $1\frac{1}{2}$  Ells breit, mit Glas, 2 dergl. kleine, Sopha-Spiegel empfehlen zu ganz billigen Preisen

**Schnelder & Stendel.**  
 Brühl Nr. 47.

Zu verkaufen ist billig eine Part'e Bilder mit und ohne Rahmen Neumarkt Nr. 3, 3 Treppen.

Ein Billard mit sämmtl. Zubehör ist für 70  $\mathcal{M}$  zu verkaufen. Näheres im Expeditionsgeschäft d. Hrn. Schulze, Lscharmann's Haus.

## Nachtstühle à 3 $\frac{1}{2}$ Thlr.

in gewöhnlicher Stuhlform, so wie Mahagoni-Cassoufen mit amerikan. Ledertuch gepolstert, solid und sauber gearbeitet, auch Lehnstühle sind stets vorräthig bei

C. Lehmann, Tapezierer, Petersstraße Nr. 40.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Beilage zu Nr. 155.]

4. Juni 1861.

## Bekanntmachung und Aufforderung.

Bei dem hiesigen Oberpostamte sind in den Jahren 1858 und 1859 die in dem nachstehenden Verzeichnisse aufgeführten Post- und Passagierstücke als unanbringlich zum Erliegen gekommen.

Alle Diejenigen, welche an diese Gegenstände Ansprüche zu haben vermeinen, werden in Gemäßheit §. 19 des Postgesetzes vom 7. Juni 1859 hierdurch aufgefordert, letztere binnen 3 Monaten und längstens

den 31. August 1861

bei einer Postanstalt des Königlich Sächsischen Postbezirktes oder der unterzeichneten Behörde anzumelden und zu bescheinigen.

Nach Ablauf dieser Frist fällt der Werth, beziehentlich der Erlös der nicht reclamirten Gegenstände, nach Abzug des darauf bestehenden Porto's und der sonstigen Gebühren und Verläge der zu Gunsten hilfsbedürftiger Postbediensteter und ihrer Angehörigen bestehenden Unterstützungscasse anheim.

Leipzig, den 21. Mai 1861.

Königliche Ober-Post-Direction.  
von Bahn.

### Verzeichniß.

- 1) 1 Packet an Anna Wollsdorf in Kuppris bei Baugen, 2) 1 Packet an E. Kahlbaum in Berlin, 3) 1 Packet an Marie v. Buchholz in Dresden, 4) 1 Schachtel an Christiane Albert in Dresden, 5) 1 Packet an Th. Haffner in Wildbruff, 6) 1 Packet an Mad. Grünhagen in Teuditz bei Dürrenberg, 7) 1 Schachtel an Clemens Kaur in Reichenbach im Vgtl., 8) 1 Packet an Rösner in Carlsbad, 9) 1 Packet an die Arbeitsanstalt in Zwickau, 10) 1 Packet an Paul Schade in Dresden, 11) 1 Packet an Severin Steiwitz in Riffingen, 12) 1 Packet an den Schauspieler K. F. Meyer in Berlin, 13) 1 Packet an den Bürgermeister Ulrich in Kirchhain, 14) 1 Brief mit 1 Thlr. an den Todtengräber Greve in Berlin, 15) 1 Brief mit 1 Thlr. (undeclarirt) an Wilhelmine Schmidt in Bocksdorf bei Belgern, 16) 1 Brief mit 1 Thlr. (undeclarirt) an Wilhelmine Winter in Hoyerndorf, 17) 1 Brief mit 1 Thlr. (undeclarirt) an die Expedition des Leipziger Tageblatts, 18) 1 Packet mit Broschüren, sign. H. A. Leipzig, aus Halberstadt, 19) 1 Packet mit Briefen, sign. H. A. B. Leipzig, 20) 1 Packet mit einer Glasglocke, sign. B. 4 Leipzig, aus Jena, 21) 1 Kiste, sign. R. B. Leipzig, aus Pegau, 22) 1 Schachtel, C. D. H. 2 Leipzig, aus Waldenburg, 23) 1 Packet mit Puststeinen, sign. C. D. 5575, aus Leipzig, 24) 1 Packet mit Garn, HF. Leipzig, aus Grimmitzschau, 25) 1 Packet, enthaltend einige Stücke seidenes Zeug, sign. A. G. Leipzig, aus Waldenburg, 26) 1 Packet mit Taback, sign. H. A. G. H. 25 Leipzig, aus Dessau, 27) 1 Packet, sign. Julius Hübner in Leipzig, aus Dresden, 28) 1 Packet mit Zeitschriften, sign. H. J. H. Leipzig, aus Düben, 29) 1 Packet mit einer Broschüre, sign. D. A. L. 33905 Leipzig, aus Cöthen, 30) 1 Packet mit Zucker, sign. H. C. L. Leipzig, aus Magdeburg, 31) 1 Rolle mit einer Flasche, sign. H. L. 67 Leipzig, aus Lichtenow, 32) 1 Packet, enthaltend 24 Exemplare vom 9. Stücke des Gesetz- und Verordnungsblattes, sign. M. & S. H. 10 Leipzig, aus Dresden, 33) 1 Packet mit Plüsch, sign. J. R. 458. Leipzig, aus Meissen, 34) 1 Packet mit einem Uhretui sign. J. G. Schmidt in Leipzig, 35) 1 Packet mit Zucker sign. S. & D. H. 10 Würzburg, retour Leipzig, 36) 1 Packet sign. D. S. Leipzig, aus Dresden, 37) eine Kiste sign. V. T. Leipzig, aus Mägeln, 38) 1 Packet mit Zeitungen sign. J. W. 86. Neudörfchen, retour Leipzig, 39) ein Packet mit Zeitungen sign. A. Westphal in Lübeck, retour Leipzig, 40) 1 Packet mit Seife sign. A. W. Leipzig, aus Altenburg, 41) ein Packet mit Garn sign. S. W. 10. Leipzig, aus Glauchau, 42) 1 Kiste an Franz Waschmann, aus Weimar, 43) 1 Kiste mit einer Flasche sign. H. A. 682. Schwerin, aus Leipzig, 44) 1 Packet an G. H. Lemes poste rest. München, 45) 1 Packet an Bloch und Weister in Leobschütz, 46) 1 Packet an Siebner in Waltersdorf, 47) 1 Packet an den Soldat Heinrich Fuhrmann in Dresden, 48) 1 Packet an G. Hausmann in Schönbornchen bei Glauchau, 49) 1 Packet an E. W. Zschau in Gräfenhainichen, 50) 1 Rolle an Albin Jacobi poste rest. Schneeberg, 51) 1 Packet an E. Schuhmacher in Halle, 52) 1 Brief mit 1  $\text{as}$  (undeclarirt) an Hugo Rier poste restante Freiberg, 53) 1 Brief mit 1  $\text{as}$  (undeclarirt) an Friedrich Krüger in Ascherleben, 54) 1 Packet an Malwine Buchner in Dresden, 55) 1 Packet an die Strafanstalt in Zwickau, 56) 1 Kiste an Carl Adler in Eberstein, 57) ein Packet mit einem Petschaft sign. B. B. 5. Leipzig, 58) 1 Kiste W. 1691. Leipzig, aus Grimmitzschau, 59) 1 Kiste sign. v. F.  $\Delta$  H. 4. Radkersburg, aus Leipzig, 60) 1 Packet sign. G. & K. H. 6. Leipzig, aus Glauchau, 61) 1 Packet mit 2 Säcken sign. H. H. K. Leipzig, von Adorf, 62) 1 Packet mit 1 Druckform sign. H. H. Leipzig, aus Bittau, 63) 1 Packet mit einem Schlüssel J. H. Leipzig, aus Glauchau, 64) 1 Packet mit 2 Taschentüchern und 2 Halstüchern sign. A. H. Leipzig, aus Sera, 65) 1 Kiste sign. C. K. Leipzig, aus Gräfenhainichen, 66) 1 Packet mit Cigarren sign. K. & C. H. 67. Leipzig, aus Hamburg, 67) ein Packet mit Seife sign. J. K. Leipzig, aus Prettin, 68) 1 Packet mit Garn sign. K. & C. 10 Leipzig, aus Auerbach, 69) 1 Packet mit einer Pelzmütze, sign. H. A. L. Leipzig, aus Delsnitz, 70) 1 Packet mit Vorhemdchen, sign. E. N. Leipzig, aus Borna, 71) 1 Packet mit 2 Schulheften sign. H. P. Leipzig, aus Waldenburg, 72) 1 Packet mit Seide sign. P. P. 449. Leipzig, 73) 1 Packet mit 2 Flaschen H. P. 26 Leipzig, aus Magdeburg, 74) 1 Packet mit einem Buche sign. H. H. R. Leipzig, 75) 1 Packet mit einem Umschlagetuche sign. P. S. Leipzig, aus Pegau, 76) 1 Packet mit seidnen Taschentüchern sign. T. 113. Leipzig, aus Dresden, 77) 1 Kiste sign. D. W. Leipzig, aus Großenhain, 78) 1 Packet mit einem Buche H. L. W. 1425. Leipzig, aus Bremen, 79) 1 Brief mit 1  $\text{as}$  an den Buchbinder Dberschaar in Wurzen, 80) 1 Packet an Emma Hoffmann in Wilsenfeld, 81) 1 Packet an Louis Schwarz in Berlin, Werth 2  $\text{as}$ , 82) 1 Kiste an W. Mirlach in Cöthen bei Lucka, 83) 1 Kiste an Gebr. Müller in Berlin, 84) 1 Packet an Paul Wolfram in Berlin, 85) 1 Packet an Frdr. Gullig in Dresden, 86) 1 Packet an H. Hausstein in Hubertusburg, 87) 1 Packet mit Tabakblättern sign. H. K. Leipzig, aus Bremen, 88) 1 Brief mit 8  $\text{as}$  an die Semmelfrau Wendischin in Brockwitz, 89) ein Brief mit 30  $\text{as}$  an Gustav Herrmann Weglich in Jifeld, 90) 1 Brief mit 10  $\text{as}$  an F. Jordan in Dresden, 91) 1 Brief mit 2  $\text{as}$  an den Inspector der Strafanstalt in Zwickau, 92) 1 Brief mit 1  $\text{as}$  (undecl.) an Bernh. Weigert in Voigtsberg b. Delsnitz, 93) 1 Packet an den Kanonier Mor. Müller in Dresden, 94) 1 Brief mit 1  $\text{as}$  (undeclarirt) an den Kanonier Müller in Torgau, 95) 1 Kiste an Müller in Dresden, 96) 1 Packet an Frl. Kröcher in Halle, 97) 1 Brief mit 2  $\text{as}$  an Fr. Weit in Berlin, 98) 1 Schachtel an J. G. Lohse in Dippoldiswalde, 99) 1 Brief mit 1  $\text{as}$  (undeclarirt) an Schüler poste restante Stummsdorf, 100) 1 Packet an J. P. Steinbach in Dresden, 101) 1 Packet an Frdrch. Fellisch in Bernau, 102) 1 recommandirter Brief mit 3  $\text{as}$  an Wilhelmine Roth in Eibing, 103) 1 Kiste Werth 50  $\text{as}$  an Pastor Doll in Elisabethgrad, 104) 1 Brief mit 1  $\text{as}$  (undeclarirt) an Nestler in Leipzig, 105) 1 Packet an Michaelis in Strehlen, 106) 1 Packet an Edmund Eichler in Lengsfeld, 107) eine Kiste an den Gastwirth N. N. in Bittau, 108) 1 Packet an Kluge in Glauchau, 109) 1 Fäßchen poste rest. Schleuditz, 110) ein Packet an A. Lüdemann in Lübeck, 111) 1 Brief mit 3  $\text{as}$  an den Soldat Wilt. Hoffmann in Dresden, 112) 1 Brief mit 1  $\text{as}$  (undeclarirt) an Köcker in Eisenach, 113) 1 Brief mit 1  $\text{as}$  an Radke poste rest. Magdeburg, 114) 1 Brief mit 6  $\text{as}$  20  $\text{as}$  an Anna Fleineck in Wöltsberg, 115) 1 Brief mit 2  $\text{as}$  an Theresie Kubnd in Naumburg a/S., 116) 1 Brief mit 6  $\text{as}$  an den Fleischergefallen Detto Friedrich in Creuznach, 117) 1 Packet mit Adresskarten sign. J. L. S. Liegnitz, aus Leipzig, 118) 1 Rolle mit Noten an Freitsche in Weimar, 119) 1 Kistchen mit 13 Fläschchen Magentropfen sign. J. G. D. 9. Leipzig, aus Großenhain, 120) ein Packet mit 1 Sack sign. HB. Leipzig, aus Königstein, 121) 1 Rolle mit 10 Schachteln sign. G. L. 4. Solingen, aus Leipzig, 122) 1 Rolle mit 1 Flasche sign. O. P. Leipzig, aus Seetitz, 123) 1 Packet mit Samen sign. H. M. Leipzig, aus Berlin, 124) ein Packet mit 3 Schachteln Pflaster sign. C. K. 170. Leipzig, aus Berlin, 125) 1 Packet mit blauem Tuche sign. Fiedler in Leipzig, aus Großenhain, 126) 1 Packet mit Kleidungsstücken sign. F. K. 115. Stötteritz, aus Waldheim, 127) 1 Kiste mit weißen Bohnen sign. F. S. 4. Leipzig, aus Güssen, 128) 1 Kiste F. v. B. Leipzig, aus Auerbach, 129) 1 Reifetasche H. W. K. Leipzig, aus Dresden,

130) 1 Kiste mit künstlichen Blumen F. v. H. 87. Leipzig, 131) 1 Packet mit Kupferplatten sign. H. F. Leipzig, aus Bismarck, 132) 1 Rolle mit einer Photographie sign. M. T. 3142. Leipzig, aus Berlin, 133) 1 Packet mit Mustertüchern sign. H. W. Sauerberg, aus Leipzig, 134) 1 Packet mit 3 Paar Unterhosen und 1 Jacke sign. W. St. 405. Leipzig, aus Annaberg, 135) 1 Packet an K. Sahlmann in Eilenburg, 136) 1 recommandierter Brief mit 5  $\text{fl}$  an Emilie Mayer in Berlin, 137) 1 Brief mit 1  $\text{fl}$  (undeclarirt) an Lindner in Altschönfeld, 138) 1 Brief mit 2  $\text{fl}$  an Christian Schulze in Mühlhausen, 139) 1 Kiste an Herrmann Handschuh in Kleindalzig, 140) 1 Packet an Alwine Gleitsmann in Branderothe, 141) 1 Packet an den Ortsrichter in Oppenhausen, 142) 1 Packet an Müller & Comp. in Gera, 143) 1 Packet an Johann August Planig in Leipzig, aus Dresden, 144) eine Kiste an F. Köppler in Berlin, 145) 1 Packet an Aug. Trommer in Plauen.

**Zu verkaufen** sind billig dauerhaft und elegant gearbeitete Mahagoni- u. Kirschb.-Divans, Ottomanen, Stahlfederbetten mit pol. u. lack. Bettstellen. Auch sind zweifelhafte Sophas wieder vorräthig Gerberstraße 15. **J. S. Müller, Tapezier.**

**1 Nußbaumschrank,**

Commode mit Aufsatz, sehr schön gehalten, 1 kleine Ottomane, 4 Stck. Mahag.-Divans, verschiedene andere Meubles in Mahagoni und anderm Holze, Federbetten, Spiegel und 1 gußeis. Geldcasse sind zu verkaufen Goldhahnsgäßchen 6 part.

Eine Marquise,  $4\frac{1}{2}$  Elle breit,  $2\frac{3}{4}$  Elle lang, ein Ladentisch mit Kasten,  $2\frac{1}{2}$  Elle lang, sind zu verkaufen Thomasgäßchen Nr. 11, 2. Etage.

Billig zu verkaufen steht  $\frac{1}{2}$  Duzend massive frisch aufgepolsterte Stühle für den festen Preis von 7 Thlr. Reudniger Straße Nr. 11, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist ein altes Sopha und eine alte Bettstelle Nicolaischhof Nr. 1, 1 Treppe.

**Federbetten** zu 10, 11, 12 bis 16  $\text{fl}$  sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaisstraße 31, i. H. hinten quervor 2 Tr.

Ein noch in ziemlich gutem Zustande befindliches Gartenhaus steht zu verkaufen Barfußberg Nr. 25.

Billig zu verkaufen ist ein Kegelspiel mit Druck, 3 Ellen lang und 21 Zoll breit, für Gesellschaften oder auch zu einem Erwerbsozweig passend, bei **C. Thomas, Pleißengasse Nr. 9.**

Zu verkaufen ist ein Hundesteuerzeichen nebst Neusilber-Halsband Kreuzstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen ist eine Waschwanne und ein Kindewagen Packhofstraße Nr. 2 parterre.

Ein Pariser Kaminofen ist zu verkaufen Brühl Nr. 29, 3 Treppen.

**Circa 900 Cementfässer** sind auf der Gas-Anstalt dahier zu verkaufen.

Zu verkaufen ist ein starker zweirädriger Handwagen Gerberstraße Nr. 58, Schmiede-Werkstatt.

Ein gebrauchter eleganter Kutschwagen (Coupe) steht billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 5 im Sattlergeschäft.

**Pferde-Verkauf.**

Ein Paar große braune elegante Wagenpferde, 6 Jahre alt, fromm, fehlerfrei, auch in schwere Arbeit zu gebrauchen, sind zu verkaufen. Auskunft ertheilt **S. Wagner, Dienstag und Sonnabend Hotel zum Palmbaum zu erfragen.**



**Zwei braune Pferde,**



welche sich im Zuge und Reiten gut auszeichnen, stehen billig zu verkaufen im Gasthof zur Sonne auf der Gerberstraße.

Zu verkaufen steht ein starkes Arbeitspferd, Holsteiner Race, und ein starker 2spänniger Rüstwagen und mehrere Spiskummetgeschirre große Windmühlenstraße Nr. 46.

Ein Fohlen, 16 Wochen alt, stark gebaut, ohne Abzeichen, steht zum Verkauf weißer Adler, Burgstr., beim Wirth. Auch stehen daselbst ein Whisky, Halb-Chaise und eine vierfüßige Chaise, verdeckt, im besten Stand.

Fünf junge, schwarzlockige Pudel, 5 Wochen alt, können einzeln à Stück 1 Thlr. abgegeben werden. Näheres Münzg. 8 part. r.

**Nürnbergger Spargel**

beste Waare verkauft à 6  $\text{fl}$  **Carl Grohmann, Burgstraße Nr. 9.**

**Ambalema-Cigarren**

in gut gelagerter vorzüglicher Waare à 3 und 4  $\text{fl}$  empfiehlt **Oscar Maune, Thomasgäßchen.**

**Dampf-Kaffee,**

nach besser Art geröstet, wie auch grünen in diversen feinschmeckenden Sorten empfiehlt **Oscar Maune, Thomsgäßchen.**

**Dampf-Kaffee**

wöchentlich 3 mal frisch gebrannt offerirt in drei verschiedenen Sorten **Carl Groesst, Ritterstraße 11.**

Französ. Essig u. Senf à l'Estragon von Malle, Englische Mixed-Pickles u. Sauces von Batty, Anchovis, Reading, Lobster, Beefsteaks, Exhibition, Mushroom, India Soy, Salad Cream etc.,

Shrimps und Anchovy-Paste, Cayenne-Pfeffer und engl. Senf-Mehl, Genueser Maecaroni, Rhein-Lachs, Russische Schoten, Superfeines Provencer-Oel, Neue Matjes-Häringe. **A. C. Ferrari.**

**Sehr guten Speisewein** à Fl. 3, 4 und 5 Ngr.

bei **C. W. Heyne, Königsplatz Nr. 7 im deutschen Haus.**

**Grosse böhm. Pflaumen** in bekannter süßer Frucht à Pfd. 18 Pf.

bei **C. W. Heyne, Königsplatz Nr. 7 im deutschen Haus.**

**Neue Matjes-Häringe**

erhielt und empfiehlt **Carl Schaaf, Universitätsstraße.**

**Neue Matjes-Häringe**

sehr schön fett und zart à Stück 12  $\text{fl}$  empfiehlt **Carl Rauter, tl. Fleischergasse Nr. 4.**

**Neue fette Matjes-Häringe,**

fetten geräucherten Rhein-Lachs, neue große Brathäringe, feinstes neues Provencer-Oel erhielt **Friedr. Wilh. Krause, am Markt Nr. 2/386.**

**Von neuen Matjes-Häringen**

empfangt wieder neue Sendung und empfiehlt solche à Stück 1  $\text{fl}$ , in Schocken billiger **Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 4.**

**Pflaumenmus zuckerfuss**

à Pfd.  $2\frac{1}{2}$  und 2 Ngr.,

**Kirschmus ausgezeichnet**

à Pfd. 3 Ngr.

bei **Rosenkranz, Stand Markt Nr. 6 vis à vis.**

Preißelsbeeren à 8 15  $\text{fl}$ , sehr schön von Geschmack, empfiehlt **Carl Rauter, tl. Fleischergasse Nr. 4.**

Schweizer Sabukäse, etwas Feines, empfiehlt billigst **F. W. Ebner, Schuhmachergäßchen, Gew. 17.**

**Rittergutsbutter** à R. 15 u. 16  $\text{fl}$ , täglich frisch,

**f. Wairauf** à Fl. 6  $\text{fl}$ , 13 Fl.  $2\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.

**Gesucht**

wird ein Papageienbauer, gut erhalten. Adressen mit Angabe des billigsten Preises gef. abzugeben Eiserstraße Nr. 6, 1. Etage.

## Federbetten, Meubles und dergl.

werden gekauft und gut bezahlt Brühl Nr. 11.

Gesucht wird ein bequemer Lehnstuhl. Adressen bittet man Hainstraße Nr. 3, im Hofe 3 Treppen abzugeben.

Alte Kupferplatten werden nach Gewicht gekauft. Näheres in der Schulbuchhandlung, Neumarkt Nr. 9.

Zu kaufen gesucht eine große Blumenvase circa 1 1/4 Elle hoch von S. Bierlig, Kaufhalle.

Zuchabfall, Blei, Messing, Zinn, Kupfer, Gusseisen, besonders Papp- u. Papierspäne, weiße wollene u. graue Habern werden gut bezahlt und abgeholt Petersstr., gold. Arm.

Düngergraben werden noch abgeholt. Adressen bittet man in der alten Burg beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird auf Zeit eine **Kramerfirma**. Gefällige Adressen J. B. No. 2 Expedition des Leipziger Tageblattes.

8000  $\text{fl}$  werden auf ein hiesiges herrschaftliches Wohnhaus als erste und einzige Hypothek gesucht. Adressen unter B. S. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

800  $\text{fl}$  sind sofort gegen sichere Hypothek auszuleihen durch Adv. Hermann Simon.

### „Unglück im Spiel, Glück in der Liebe.“

Diejenigen geehrten Damen, welche geneigt sind, auf das in der Sonntagsnummer d. Bl. befindliche, zwar komisch klingende, aber ganz reelle Heirathsgesuch zu reflectiren, werden dringend gebeten, sich durch den gestrigen Auffas: „Segen Heirathsanträge“ nicht davon abbringen zu lassen.

Gesucht wird sogleich eine Ziehe  
H. Windmühlengasse 12, 3 Treppen.

## Agenturen

für das sächsische Voigtland, das angrenzende Böhmen und Bayern werden von einem jungen thätigen Kaufmann in Plauen, der sich während seiner merkantilschen Laufbahn Kenntnisse in verschiedenen Geschäftsbranchen sowie ausgebreitete Bekanntschaften erworben hat, gesucht. — Nähere Auskunft ertheilen gern die Herren Schmidt & Brückner in Plauen und Adam & Eisenreich in Leipzig.

Offerten beliebe man unter Chiffre Z. H. 100. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Man sucht Unterricht in der

## Schwedischen Sprache.

Adressen mit Preisangabe gefälligst an die Expedition dieses Blattes unter der Aufschrift X. X. 4.

Gesucht werden für eine Buchdruckerei in Oesterreich ein guter Accidenzsetzer und ein guter Accidenzdrucker, bei wöchentlichem Lohn von 10—12 fl. österr. Währung. Nur solche Reflectanten, welche Tüchtiges leisten, wollen ihre schriftlichen Anmeldungen unter S. F. P. in der Expedition dieses Blattes niederlegen und das Weitere darauf gewärtigen.

## Xylographen = Gesuch.

Ein junger geübter Xylograph, welcher in der Schweiz eine angenehme Stellung zu erhalten wünscht, kann sich melden Dresdner Straße Nr. 36 bei Carl Wendt, Xylograph.

### Buchbindergehülfe gesucht.

In einem angesehenen Geschäft in Stockholm findet ein geschickter, auch im Vergolden erfahrener Buchbindergehülfe sofort festes Engagement unter den vortheilhaftesten Bedingungen. Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst Mittags zwischen 1 und 2 Uhr in die Schützenstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts bemühen.

## Ein Lehrling

für Comptoir wird zum baldigen Antritt gesucht. Selbstgeschriebene Offerten sub G. & H. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird sogleich oder 1. Juli ein lediger tüchtiger **Käfer** für guten Gehalt. Ritterstrasse 39, 3 1/2 Tr. rechts.

Gesucht wird ein junger kräftiger Mensch als Markthelfer Petersstraße 43, 1. Etage.

Gesucht. Ein Stallbursche, welcher mit guten Attesten versehen, findet zum 15. Juni Stelle. K. Stiefel, goldne Sonne.

Einen jungen, starken, gewandten Menschen zum Verpacken und Laufen ins Jahrlohn sucht 15. dieses C. N. Käpmodel, Barfußmühle.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein starker **Kellnerbursche** nach auswärts; zu melden Braustraße Nr. 6, 2 Tr.

## Kellnerbursche.

Ein kräftiger als solcher schon gedienter findet zum 1. Juli ein Unterkommen bei **Friedrich Keil**, Unterstadtstraße 3.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Kellnerbursche, ungefähr 15—16 Jahr alt, Gewandtäschchen Nr. 1, 1 Treppe.

Gesucht werden einige Burschen von 14—16 Jahren in der Perlmutter-Fabrik von P. D. Praetorius in Reudnitz, Kuchengartengasse Nr. 118.

Gesucht wird ein kräftiger **Lausbursche** lange Straße Nr. 18, 1 Treppe.

Gesuch. Anständigen Mädchen wird das Schneidern u. Puzmachen in 3 Monaten erlernt Burgstraße 10, 4 Treppen vorn.

Mädchen, die geübt im Schirnnähen sind, finden dauernde Beschäftigung in der Schirmfabrik von J. E. Ludwig, Markt, Bühnengewölbe Nr. 38.

## Geübte Einfasserinnen

finden dauernde Beschäftigung im Schuh-Geschäft von B. Martin, Nicolaistraße 43, 2 Treppen.

Gesucht wird, mit guten Zeugnissen versehen, eine Gouvernante für auswärts, welche fertig französisch spricht und gut Clavier spielt. Darauf Reflectirende erfahren das Nähere Halleische Straße im halben Mond im Hof 2 Treppen.

Eine Wirtschaftsmamsell wird zum sofortigen Antritt in ein Gasthaus gesucht. Nur solche wollen sich melden, die schon in solchen Häusern gewesen sind. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 13 parterre.

Gesucht wird zum 15. Juni ein kräftiges ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen Dresdner Straße Nr. 53 parterre von Nachmittags 4 bis 6 Uhr.

Gesucht wird zum 15. oder 1. k. M. ein ordentliches Mädchen zur häuslichen Arbeit Brühl Nr. 80, 4. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ehrliches, reinliches und zuverlässiges Mädchen Zeiger Straße Nr. 44, 2. Etage links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges, in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen von 15—16 Jahren für Kinder und häusliche Arbeit.

Zu melden von 3 Uhr Nachmittags an Antonstraße Nr. 7.

Gesucht wird zum 15. Juni oder 1. Juli eine Köchin, die der Küche allein vorstehen kann.

Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden Centralhalle 1. Etage rechts.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit zum 15. Juni Neumarkt Nr. 14, 4 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 15. d. M. ein ordentliches Dienstmädchen Schuhmachergäßchen Gewölbe Nr. 17.

Ein junges williges Mädchen, besonders für Kinder, findet sofort Dienst. Gefällige Auskunft Poststraße 5, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und Hausarbeit Königsstr. 25 im Hinterhause 2 Treppen.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen in die Küche Leinwandhalle 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches fleißiges Mädchen als Jungemagd. Nur solche, die gut nähen, platten und waschen können und gute Zeugnisse aufzuweisen haben, können sich melden **Rudolphstraße Nr. 5 parterre**, Mittwoch früh von 10 bis 2 Uhr.

Gesucht wird ein Dienstmädchen **Bosenstraße Nr. 18, 3. Etage.**

Gesucht wird sofort oder 15. Juni ein reinliches Mädchen für häusliche Arbeit Peterskirchhof Nr. 5 parterre.

Ein Küchenmädchen wird gesucht zum 15. Juni große Fleischergasse Nr. 2.

Gesucht wird ein Mädchen für ein Kind und häusliche Arbeit Nicolaistraße Nr. 11, Gewölbe rechts.

Ein zuverlässiges **Stubenmädchen** wird gesucht. Zu erfragen lange Straße Nr. 4, Seitengebäude 1 Treppe.

Gesucht wird sofort Krankheit halber ein Mädchen für die Küche Salzgäßchen Nr. 6 im Schnittgewölbe.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen für alle Hausarbeit für ein Paar Leute, mit guten Attesten, Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht werden zwei Mädchen, eins für Küche und häusliche Arbeit, das andere zur Wartung zweier Kinder.

Nur solche, die längere Zeit bei einer Herrschaft gedient haben, mögen sich melden Dresdner Straße Nr. 57 im Hofe 1 Treppe.

**Gesucht** wird eine zuverlässige Kindermuhme in gesetzten Jahren zu einem Kinde. — Nur solche, die die besten Zeugnisse besitzen, können sich melden Grimma'sche Straße Nr. 37, 3 Treppen.

Ein gediegener Contorist, besonders schneller und sicherer Rechner, mit sehr schöner Handschrift und besten Empfehlungen, sucht wegen Aufgabe des Geschäftes Stellung.

Gef. Offerten mit H. N. 1 poste restante.

Ein Commis, gelernter Materialist, mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Engagement.

Näheres wird Herr W. Drtelli, Stellenvermittler des kaufm. Vereins, auf J. B. 4. Exped. d. Bl. erteilen.

Ein Mann, der seit geraumer Zeit als Destillateur in einem nicht unbedeutenden Geschäft fungirte, — versteht auch Essig-Fabrikation und Rectification gründlich, — sucht Stellung in Leipzig oder nächster Umgegend.

Auf portofreie Anfragen erteilt Auskunft der Hausbesitzer Heinrich Süptig zu Torgau.

## Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen jungen Menschen von guter Erziehung und mit den besten Anlagen wird in einem hiesigen Engros-Geschäfte eine Stelle als Lehrling gesucht. Gütige Offerten bittet man an Herrn Herrmann Polter, Adresse Dürbig & Co., gelangen zu lassen.

**Gesucht** wird für einen Knaben, der die 1. Bürgerschule besuchte, so gleich eine Lehre bei einem Buchbinder. Adr. bittet man unter C. F. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, der eine gute Handschrift schreibt, sucht eine Stelle als Schreiber in einer juristischen Expedition oder kaufmännischem Geschäft und kann sofort antreten. Adressen sind unter A. B. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junger Mensch, 17½ Jahre alt, nicht von hier, welcher eine gute Handschrift schreibt, sucht jetzt oder zum 15. d. M. eine Stelle als Schreiber. Adressen unter M. 87 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein 16jähriger, im Schreiben geübter Mensch sucht per 1. Juli eine Stelle. Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen niederlegen Stieglitzens Hof beim Hausmann.

Ein höchst zuverlässiger Mann in gesetzten Jahren, der mehrere Jahre bei einem vornehmen Herrn als Hausdiener die sämtliche Wirthschaft allein besorgte, außer guten Zeugnissen bestens empfohlen wird, sucht als solcher, Fracht-Cassirer oder Markthelfer in einem Wechselgeschäft Stellung. Adressen unter H. K. # 10 werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger militärfreier Mensch, welcher die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht in irgend einem Geschäft Stellung als Markthelfer. Geehrte Herren wollen gütigst ihre werthen Adressen unter H. B. in der Buchhdlg. des Hrn. D. Klemm niederlegen.

Ein junger Mensch, 18 Jahre alt, wünscht Stelle bei einer anständigen Herrschaft oder bei einem einzelnen Herrn als Bedienter oder sonst. Geehrte Herren werden gebeten ihre Adressen bei Herrn Klemm, Universitätsstraße, unter R. B. niederzulegen.

Ein junger rechtlicher Mensch sucht Stelle als Hausmann, Markthelfer oder ähnliche Arbeit. Ritterstraße 28.

Ein junger Kellner, der auch in Gasthäusern servirt, sucht hier oder auswärts Stelle. Ritterstrasse 39, 3½ Tr. rechts.

Ein Bursche von 14 Jahren sucht eine Stelle als Laufbursche oder zu anderer leichter Arbeit.

Geehrte Herren werden ersucht ihre Adressen unter p. p. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine Frau vom Lande sucht Familientäsche zu waschen, welche stets gebleicht werden kann.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 beim Hausmann.

Beschäftigung im Schneidern sowie in Weißstickerei wird gesucht Erdmannstraße Nr. 20, Hof 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder bei einer anständigen Herrschaft.

Zu erfragen Gerichtsweg Nr. 4, 2 Treppen.

Eine flotte Verkäuferin sucht sofort oder später eine Stelle. Zu erfragen Kupfergäßchen Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Eine alleinstehende Frau in gesetzten Jahren, ganz unabhängig, die sich keiner Arbeit scheut, sucht zur Führung einer kleinen Wirthschaft bei einem unverheiratheten Mann mit oder ohne Kinder ein baldiges Unterkommen. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite.

Adressen unter K. 40 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 21, im Hofe rechts 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, in allen weiblichen, auch wirthschaftlichen Kenntnissen unterrichtet, sucht Stelle zur Unterstützung der Hausfrau, auch als Verkäuferin, kleine Fleischergasse Nr. 23, 1 Treppe links.

Eine Wirthschafterin, welche mit der feinen Küche als in der Wirthschaft ganz vertraut und zur Zufriedenheit längere Zeit conditionirte, sucht jetzt oder später eine Stelle.

Geehrte Adressen bittet man Gainsstraße Nr. 26 3 Treppen niederzulegen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren sucht zum 1. Juli einen Dienst als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Gefällige Anfragen beim Hausmann Herrn Geißler, Klosterstraße Nr. 16.

Ein Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum 15. oder 1. d. M. einen Dienst als Jungemagd oder für Alles.

Näheres zu erfragen Kaufhalle bei Madam Reinhardt.

Ein braves Mädchen, welches gut näht, plattet und wäscht, wünscht für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Juli einen anständigen Dienst.

Adressen werden erbeten Universitätsstraße Nr. 14 a, 3 Treppen.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann, sucht zum 1. Juli Dienst. Zu erfragen bei der Herrschaft, Blumen-gasse Nr. 3, 2 Treppen.

### Ein Mädchen vom Lande,

16 Jahre alt, sucht Dienst bei anständiger Herrschaft für Kinder oder häusliche Arbeit.

Zu erfragen Reichsstraße Nr. 10, im Hofe links 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches serviren, nähen und platten kann, sucht zum 1. Juli Dienst als Jungemagd.

Zu erfragen Place de repos Nr. 4 parterre.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches Lust und Liebe zu Kindern hat, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen ordentlichen Dienst. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 43 im Hofe Mittelgebäude parterre.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst und ist zu erfragen Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

Ein Mädchen, das längere Zeit bei ihrer Herrschaft ist, gute Zeugnisse besitzt, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd oder auch für Alles. — Zu erfragen beim Hausmann Köpplag Nr. 14.

Ein anständiges, an Ordnung gewöhntes Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer Herrschaft war, sucht baldigst einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Petersstraße 29 part.

Ein ordentliches Mädchen sucht eingetretenen Todesfalls halber zum 15. d. oder 1. Juli einen Dienst. Querstraße 6, 1. Etage.

Ein junges kräftiges Mädchen, welches in der Küche nicht unerfahren ist, auch nähen und platten kann, sucht baldigst einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Adressen sind Brühl Nr. 1 beim Schuhmachermeister Müller niederzulegen.

Ein anständiges Mädchen in gesetztem Alter sucht Dienst bis zum 1. Juli für Küche und häusliche Arbeit bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Königsstr. 4, 3 Tr. bei der Herrschaft.

Ein ordentliches Mädchen sucht sofort bei einer anständigen Herrschaft Dienst als Köchin oder in einem Hotel dem Koch zur Hülfe. Näheres zu erfragen Gerberstraße 41, 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches das Schneidern gründlich erlernt, in weibl. Arbeiten Kenntnisse besitzt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle als Jungemagd oder Verkäuferin. Gr. Windmühlenstraße 5 im Gewölbe.

Eine Köchin, welche der Küche allein vorstehen kann und von ihrer Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber zum 1. Juli einen Dienst.

Lehmanns Garten 3. Haus parterre rechts.

Ein ordentliches Mädchen, welches im Kochen so wie in der Hauswirthschaft erfahren, sucht zum 1. Juli Dienst bei einer anständigen Herrschaft.

Adressen bittet man niederzulegen Gerberstraße Nr. 22, 1 Tr.

Ein Mädchen, welches von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht einen anständigen Dienst für die Küche zum 15. Juli oder 1. August. Näheres Burgstraße Nr. 12, 3. Etage.

Ein ordentliches Mädchen sucht bis nächsten 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft, große Fleischergasse Nr. 20, 3 Treppen im Hofe.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen, welches die bürgerliche Küche versteht und sich auch der häuslichen Arbeit nicht scheut, sucht zum 15. d. M. einen Dienst. Zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 23, 3 Treppen rechts bei der Herrschaft.

Eine

bei einer

Zu erf

Ein M

liche Arb

2. Etage

Eine

nimmt,

Zu erf

Ein

zum 15.

fragen

Ein

einen D

Eine

willig u

Das M

Ein

für AU

Zu e

Ein

einen A

Ein

weiblich

magd

Ein

Häfelu

Zu

Ein

Dienst

bei der

Ein

für K

Zu

Ein

lichen

Juli

Ein

sich j

Ho

Ein

weser

1. d.

Zu

ein

toir

Ein

gesch

Exp

Ein

zu

Ein

di

Ein

vor

bei

Ein

Le

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Ein

Eine ganz verlässige Köchin in gesetzten Jahren sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft zum 15. Juni oder 1. Juli.  
Zu erfragen Schützenstraße Nr. 22, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 35, rechts 2. Etage bei F. H. Schmidt.

Eine zuverlässige Köchin, die auch etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht Dienst.  
Zu erfragen Carolinenstraße Nr. 23, 2 Tr. vorn heraus rechts.

Ein ordentliches Mädchen aus Thüringen sucht sogleich oder zum 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Königsstraße Nr. 4 im Seitengebäude 2 Treppen links.

Ein ordentliches anständiges Mädchen sucht bis zum 1. Juli einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hainstraße Nr. 21, 2 Treppen.

Eine Köchin, die gut kochen kann und sich auch häusl. Arbeit willig unterzieht, wünscht sogleich oder 15. ein Unterkommen.  
Das Nähere Schulgasse Nr. 7, 1 Treppe.

Ein Mädchen sucht einen Dienst als Stubenmädchen oder auch für Alles sogleich oder zum 15.  
Zu erfragen Mittelstraße Nr. 11.

Ein braves Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst. Näheres Reichstraße 19 im Schuhverkauf.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht einen Dienst als Jungemagd oder für Alles. Zu erf. Preußergäßchen Nr. 10, 3 Tr.

Ein Mädchen sucht Dienst für häusliche Arbeit, die im Nähen, Häkeln, Zeichnen bewandert ist, sogleich oder bis 1. Juli.  
Zu erfragen Nicolaihof Nr. 5 im Gewölbe.

Ein junges kräftiges Mädchen sucht bis zum 15. ds. Mts. Dienst bei einer anständigen Herrschaft für Kinder. Zu erfragen bei der Herrschaft selbst, Frankfurter Straße Nr. 73, 3 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst zum 15. Juni für Kinder und häusliche Arbeit.  
Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 47 im Productengeschäft.

Ein anständiges Mädchen, welches in der Küche und häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht bis den 15. Juni oder ersten Juli einen Dienst. Adressen Grimm. Str. 31, Hof links 1 Tr.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, das sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Dienst zum 15. ds. oder 1. k. M. Halle'sche Straße Nr. 6, 3 Treppen.

Ein Mädchen vom Lande, welches noch nicht in Leipzig gewesen, sucht zum sofortigen Antritt oder auch zum 15. ds. oder 1. k. M. ein Unterkommen für häusliche Arbeit.  
Zu erfragen Sack Nr. 8 in der Restauration.

**Zu miethen gesucht wird**  
eine große Niederlage mit dazu gehörigem Comptoir in der Stadt oder innern Vorstadt durch  
**Ludwig Caspary, Reichstraße 33.**

Gesucht wird eine Niederlage zum Betrieb eines Kohlengeschäfts. Adressen bittet man unter Chiffre B. M. H. 8. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Logis-Gesuch.

In den Vorstädten oder an den Promenaden Leipzigs wird ein Logis im Preise von 3-400  $\text{fl}$  zu Michaelis d. J. oder auch etwas später gesucht.  
Adressen unter B. No. 2. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird ein kleines Logis, Stube, Kammer und Küche, von Johannis ab. Adressen mit Preisangabe Petersstraße, 3 Rosen, bei Witwe Brees.

Gesucht wird, sofort oder Johannis beziehbar, 1 kleines Familienlogis im Preise bis zu 60  $\text{fl}$ . Adressen bittet man in der Leihbibliothek des Herrn Franz Dhme niederzulegen.

Gesucht wird in Leipzig oder Vorst. ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Kammer u. Küche. Einige Meubles wären erwünscht.Adr. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen unter L. S.

Gesucht wird von kinderlosen Leuten ein kleines Logis oder eine Stube mit oder ohne Kammer, sofort zu beziehen, Ritterstraße Nr. 30, 2 Treppen.

**33] Im Nachweisungs-Comptoir für Handlungslocale [33**  
von **Ludwig Caspary, Reichstraße Nr. 33 im Dammbirch,**  
sind von nächster Michaelismesse ab zu vermieten verschiedene große, mittlere und kleine Gewölbe, so wie auch einige große erste Etagen

Gesucht wird von sich zu verheirathenden Leuten ein Logis, Johannis beziehbar. Preis und Adresse wird bei Herrn Seibel Stadt Warschau, Brühl, angenommen.

Gesucht wird von einer Wittfrau und deren Sohn ein kleines Stübchen. Adressen unter Chiffre T. H. 10. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird in der Dresdener Vorstadt eine ansehnlich geräumige Stube, nur parterre mit Garten.  
Adressen bittet man gef. abzugeben Reudnitz, Chausseestraße 37, im Hofe links parterre.

Von einem Geschäftsreisenden wird zum 1. Juli eine fein meublirte Wohnung, am liebsten in der Nähe der Bahnhöfe, zu miethen gesucht. Offerte bittet man in der Expedition d. Blattes gefälligst sub L. H. 54. abzugeben.

Zu miethen gesucht wird pr. 15. Juli von einem lebigen Kaufmann ein gut meubl. Garçonlogis mit sep. Eingang. Adr. bez. R. S. mit Preisangabe sind abzugeben im Café Döderlein, Grimm. Straße.

Gesuch. Von einem soliden Frauenzimmer wird eine Stube ohne Meubles im Preise bis zu 24  $\text{fl}$  gesucht.  
Adressen sind in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre P. M. niederzulegen.

## Bad Elster.

Einem respectabl. badereisenden Publicum empfehle ich mein daselbst gelegenes Wohnhaus, genannt: zur Morgenröthe, mit seinen freundlichen Zimmern und großem Garten zur gefälligen Beachtung. Näheres daselbst und in meiner Wohnung Blumen-gasse Nr. 5.  
**Albert Knauth.**

### Gartenvermietung.

Ein in sehr günstiger Lage befindlicher, mit einem festen gemauerten Häuschen versehener Garten im Johannisthale ist sofort zu vermieten Nicolaihof Nr. 8.

Ein Geschäftslocal mit 2 Gewölben und 6 dazu gehörigen Stuben und Kellern soll zu einem Engros- und Detailgeschäft von Michaelis dieses Jahres an vermietet werden Wintergartenstraße Nr. 12.

Zu vermieten ist ein großes Gewölbe außer den Messen, zum Handel oder Lager passend. Zu erfragen Ritterstr. 13 part.

### Ein Geschäftslocal,

bestehend aus einer vierfenstrigen Stube in zweiter Etage am Markte, ist sofort zu vermieten. Näheres bei H. Thimig, Markt Nr. 2.

## Ein großes Local,

welches sich zu Woll-Niederlagen so wie zu jedem andern Engros-Geschäfte eignet, ist wöchentlich, monatlich oder jährlich zu vermieten. Näheres in der Centralhalle 1 Treppe hoch rechts.

An eine Familie oder einzelne Person ist in der Nähe Leipzigs das zu einem Gute gehörige geräumige Wohnhaus mit schönem Garten, gesund und freundlich gelegen, billig zu vermieten durch F. Böhme, Goldbahngäßchen Nr. 7.

Unweit der Stadt zu vermieten ein sehr hübsches Parterre, auch zu einem Geschäft sich eignend. Näheres Hainstraße Nr. 19.  
**Kohl u. Schneider.**

Zu vermieten ist von Michaelis eine mit Erker versehene in der Petersstraße der Nähe des Marktes gelegene 2. Etage.  
Näheres Petersstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Ein Logis, bestehend aus der ganzen ersten Etage, ist sogleich oder von Johannis an zu vermieten in Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 102.

Zu vermieten ist zu Johannis oder Michaelis ein geräumiges Parterrelogis mit oder ohne Garten Reudnitz, Chausseestr. 37.

Verhältnisse halber ist schon vor Johannis beziehbar ein gut gehaltenes Familienlogis 2 Treppen hoch von 3 Stuben und Zubehör mit reizender Aussicht Zeiger Straße Nr. 34 für den Preis von 90  $\text{fl}$  zu vermieten.

Ein hohes Parterrelogis von 5 Stuben, 5 Kammern und Zubehör nahe dem Schützenhause 200  $\text{fl}$ , eine 1. daselbst von fünf Stuben und Zubehör mit schönem Garten 320  $\text{fl}$ , eine 1. Etage desgl. 300  $\text{fl}$ , eine 3. Etage von 6 Stuben und Zubehör 260  $\text{fl}$  sind von Michaelis an zu vermieten durch das Local-Comptoir von **Wilhelm Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2.**

**Vermietung** der dritten Etage Brühl Nr. 79, bestehend aus drei Zimmern nach vorn und Zubehör, von Michaelis an. Näheres daselbst zweite Etage.

**Zu vermieten ist eine freundliche 3. Etage Halle'sches Gäßchen Nr. 13.**

Eine erste Etage von 3 Stuben und Zubehör in der Nähe der Bahnhöfe ist wegzugshalber noch von Johannis an zu 110  $\mathfrak{M}$  zu vermieten durch das Localkomptoir von **Wilhelm Krobisch**, Barfußgäßchen Nr. 2.

**Zu vermieten** ist von Michaelis d. J. ab in der äußern Peterstorbstadt ein Logis in 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, für den jährlichen Miethzins von 90 Thlr. durch **Dr. G. Kori jr.**, Peterstraße 37.

**Zu vermieten** sind lange Straße Nr. 43a von Johannis a. v. an einige schön eingerichtete Familienlogis, aus drei Stuben nebst Zubehör bestehend, zum Preis von 120–150 Thlr. Näheres Dresdner Straße Nr. 39, 1. Etage zu erfragen.

**Zu vermieten** ein mittleres Familienlogis in guter Lage, wegzugshalber. Näheres Hospitalstr. Nr. 30 im Gewölbe.

### Zu vermieten

ist eine freundliche Stube ohne Meubles in der Nähe der ersten Bürgerschule, zwei Treppen hoch mit separatem Eingang, an einen anständigen Herrn oder Dame, Preis 30  $\mathfrak{M}$ . Zu erfragen bei Herrn Kfm. Ritter, Dresdner Straße im Gewölbe, rhein. Hof.

**Zu vermieten** sind sogleich ein freundliches Wohn- und Schlafzimmern Neumarkt Nr. 7, 3 Treppen hoch.

**Zu vermieten** sind sofort zwei gut meublirte Zimmer mit schöner Aussicht an einen oder zwei Herren Weststr. 23, 2. Tr. 1.

**Zu vermieten** ist billig eine Stube mit Schlafzimmern Katharinenstraße Nr. 22, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundlich meublirte Stube und sofort zu beziehen Inselstraße Nr. 4, 2 Treppen

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube als Schlafstelle für solide Herren Nicolaisstraße 8, im Hofe quervor 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist sogleich ein freundliches Zimmer Brühl und Theaterplatz-Ecke Nr. 89, 3. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist eine unmeublirte helle Stube Grimma'sche Straße Nr. 16, 4 Treppen links.

**Zu vermieten** ist sofort eine freundliche Stube, für zwei Herren passend, 1 Treppe, Marienstraße 18 parterre.

Eine gut meublirte Stube mit oder ohne Kammer und Hausschlüssel zu vermieten Kirchgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Zwei fein meublirte Stuben sind zu vermieten. Zu erfragen in Herrn Hoffmann's Restauration, Georgenstraße Nr. 31.

Ein freundliches gut meublirtes Zimmer ist sofort zu vermieten Mühlgasse Nr. 9, 1. Etage links.

Eine große freundliche Stube ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Friedrichstraße Nr. 39, 1 Treppe.

Eine freundlich meublirte Stube ist an einen soliden Herrn zu vermieten Kl. Windmühlengasse 1, 3 Tr. Mad. Engelmann.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen Herrn mit sep. Eingang Morisstr. 9, hinten heraus 3 Tr. r.

**Zu vermieten** sind 2 freundliche Schlafstellen Quersstraße Nr. 22, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn Thomaskirchhof Nr 2 im Hofe links 3 Treppen.

2 bis 3 Schlafstellen sind in einer freundlichen Stube zu vermieten Brühl 64, Krafts Hof 2. Hof rechts 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle große Windmühlenstraße Nr. 19 bei Frau Better.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren, auch mit Koff, kleine Windmühlenstraße Nr. 13, 1 Treppe bei E. Lehmann.

Offen ist eine Schlafstelle in einer freundlichen Stube vorn heraus Thomaskirchhof Nr. 4, 3 Treppen.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen vorn heraus. Zu erfragen Kuchengartengasse Nr. 115 im Hofe rechts.

### Kunst-Anzeige.

Da mich am Sonntag die ungünstige Witterung schon wieder verhinderte, meine letzte Vorstellung mit dem großartigen Feuerwerk zu geben, so findet meine Abschieds-Vorstellung heute Dienstag den 4. Juni oder den nächsten schönen Tag statt. Und da ich hier hinsichtlich des Wetters einen bedeutenden Nachtheil erlitten und das Feuerwerk nicht mitnehmen kann, so bitte ich um recht zahlreiche Theilnahme.

R. Weltzmann, Director.

**Eis**, vorzüglich gut à Port. 1  $\mathfrak{M}$  5  $\mathfrak{S}$  empfiehlt L. Tlebeln, Hainstr. 25.

### Drei Mohren.

Wegen der gestern ungünstigen Witterung heute Allerlei. F. Rudolph.

### Restauration zum Wintergarten.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

### \* Gosenthal. \*

Heute Dienstag ladet zu Topfbraten mit Klößen nebst f. Gose und Lagerbier freundlichst ein C. Bartmann.



## Garten des Schützenhauses.

### Heute Concert durch Streichmusik

von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Menzel.

Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Illumination durch Gasflammen in Form von Pyramiden, Blumen, Sonnen, Sternen etc.,

so wie

Fontainen-Spiel mit vielen Veränderungen.

Das Concert findet selbst bei ungünstiger Witterung statt.

### Schönfelders Restauration in Neuschönefeld.

Heute empfehle unter andern Speisen auch große Krebse. — Wernesgrüner sehr schön.

C. Schönfelder.

Stünz. Von heute an alle Tage Spargel.

### Local-Veränderung.

Meine Restauration befindet sich von heute an in meinem Hause Eingang Marienstraße Nr. 9 und Neudniger Straße Nr. 2. Carl Weill.

Restauration von Louis Hoffmann, dem Schützenhause vis à vis.

Heute Abend laden Hinderbraten mit Klößen. — Morgen Cotelettes oder Zunge mit Allerlei.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge.

Zugleich empfehle ich mein vorzügliches Böhmisches so wie dergleichen Lagerbier.

Ergebenst

C. W. Schneemann.

**Goldner Hirsch.** Heute Abend Cotelettes mit Allerlei. Das Weisenseffer Bier kann ich als ausgezeichnet empfehlen. **C. G. Maede.**

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.** Heute Zunge, Cotelettes und junges Gubn mit Allerlei. Echt bayerisches Bier so wie Lagerbier empfehle ich als ganz vorzüglich. **C. A. Mey.**

**Restauration in Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schulze.**

**Zum großen Meier.** Heute früh 1/2 9 Uhr Speckfuchen so wie extrafeines Weisenseffer Bier empfiehlt **G. A. Prager.**

Auf ein gutes Töpfchen Lagerbier und Wolkwiger Weizenbier erlaube ich mir aufmerksam zu machen. **J. Köhler.**

**Goldner Hirsch.** Heute früh von 10 Uhr an Speckfuchen. **C. G. Maede.**

Heute von 1/2 9 Uhr an Speckfuchen, täglich frischen Stachelbeer- und Prasselfuchen. **A. Scherpe, Bäckermeister, gr. Fleischergasse 1.**

**Wartburg. Morgen Schlachtfest.**

Verloren wurde den Sonntag Abend von der Klostersgasse bis Karolinenstraße eine schwarze Sammettschleife mit silbernem Blatt und Glöckchen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Karolinenstraße Nr. 1, 1 Treppe.

Verloren wurde am Sonntag ein gehäkeltes Deckchen mit Franke von der Inselstraße bis zur Post. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 14 rechts 2 Treppen.

Verloren wurde am Sonnabend von der Promenade bis zur Gerberstraße ein Dienstbuch. Man bittet es gegen Dank und Belohnung abzugeben Gerberstraße Nr. 15.

Verloren ist ein Kutsch-Laternenstiel. Gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann Brühl Nr. 74.

Verloren wurde am Sonnabend ein Pensée-Gürtel mit goldener Schnalle. Gegen Belohnung abzugeben Lehmanns Garten 3. Haus, 3. Etage rechts.

Am Sonntag Abend 8 1/2 Uhr verlor in Gohlis ein Dienstmädchen beim Aussteigen aus dem Omnibus ihre schwarze seidene Mantille. Der ehrliche Finder beliebe sie gegen Belohnung Lindenstraße Nr. 74 abzugeben.

Auf dem Wege vom Thonberg nach Neureudnis ist ein lederner Zugbeutel und eine schadhafte Brieftasche gefunden worden. Beides ist vom Eigenthümer bei Angabe des Inhalts in Empfang zu nehmen bei F. A. Nietschmann, Neudnis, Heinrichstraße 2.

Zugelaufen ist mir ein schwarzer Hund mit Seesweizerzeichen. Gegen Insektionsgebühren abzuholen in Böbtker Nr. 10 b 1 Tr.

Der Droschken-Kutscher, welcher am Sonntag Abend auf dem Eutritscher Wege den Sonnenschirm gefunden, wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben Burgstraße Nr. 8, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Der Herr, welcher am Sonntag Abend in der Weinstube des Herrn Daehne einen braunen Filzhut mit Stempel Herrn Haugl aus Versehen eingetauscht hat, wird gebeten, denselben bei Herrn Daehne gegen den seinigen umzutauschen.

## Gemälde-Verloosung.

Am 14. Juni wird unsere 3. Gemälde-Verloosung im 13. Vereinsjahre stattfinden. Actien im Preise von 1 Thlr. (für 2 Verloosungen gültig) sind bei dem Castellan der permanenten Ausstellung und in der Kunsthandlung des Herrn **Pietro Del Vecchio** zu erhalten.

**Der Verein der Kunstfreunde.**

## Vorschuss-Verein.

Die zu Berathung des Vereins-Grundgesetz-Entwurfs erwählten Commissionsmitglieder werden hierdurch eingeladen, **Dienstag den 4. Juni (Abends 1/2 8 Uhr)** im Locale des Thüringer Hofes, Burgstraße Nr. 20, zu erscheinen. Leipzig, am 3. Juni 1861.

**Der Ausschuss.**  
**Th. Winter.**

## Lebewohl!

Mehrere Verehrer des trefflichen Sängers Herrn **Friedrich Young**, die nicht bei dessen letztem Auftreten als Raoul zugegen waren, weil die Theaterzettel eben nichts davon besagten, rufen dem Gefeierten hiermit auch ihr „Lebewohl und Wiederkommen“ zu und bedauern nur, daß nicht auch sie unter Denjenigen sich befänden, die an jenem Abend ihm Kränze und Blumen von allen Seiten als Anerkennung seiner schönen Leistungen zuwarfen.

„Sei frisch und fromm  
Und wiederkomm!“

Beruhigung Sonntag gegeben — den Glauben — Jedes Deiner Worte hat mich tief ergriffen, da ich in der Unmöglichkeit bin, jetzt Etwas zu thun, ja nicht einmal durch Blumen Dir ein Liebeszeichen geben kann, aus Furcht — Hast Du denn wirklich für möglich gehalten, daß ich Dich täuschen könne? Mittwoch früh muthlos geworden — konnte Dich nicht verstehen — trug deshalb mein Leid im Stillen. Was Dich bekümmert, hast Du mißverstanden, da es ferne von mir war, einen directen Wink von Dir zu erhoffen, sondern von anderer Seite. Sehe jetzt meine Hoffnung auf den Winter, wo — wirst du ahnen. Nicht wahr Du liebe — nun kannst Du im Glauben einstweilen Abschied von mir nehmen?

**F. an G.**  
Mir würde es auch lieb sein,  
Wenn Du wieder mein eigen würdest.

Waag. Ich habe nicht gedacht, daß Sie mich ohne Antwort liegen.

Mädchen mit dem Hut der Amazonen,  
Thu mich mit Deiner Lieb' verschonen;  
Denn Du liegst mir in meiner Haut  
Wie die Wurst im Sauerkraut.

B-e!! — Bitte!!! E. ist ja nicht — n! D! — — Verweigerung!!!

Meubleurs, welche mit Betten handeln, wollen meine vorstehende Anzeige beachten, und vorzüglich, daß ich das für Ihren Handel stets Nutzen gebende Reinigen der Federn vorzugsweise für dieselben noch billiger ausführe, so daß sie stets dadurch nur gewinnen.

**F. Mettau,**  
Ecke der Rosenstraße und Königsstraße Nr. 6.

Als Neuvermählte empfehlen sich und sagen allen lieben Verwandten und Freunden bei ihrer Abreise nach Berlin herzlich Lebewohl

**Gustav Volster,**  
**Nanny Volster geb. Graf.**  
Berlin und Leipzig, den 1. Juni 1861.

Heute Morgen wurden wir durch die glückliche Geburt eines lieben Mädchens hoch erfreut.

Reudnis, den 3. Juni 1861.

**Dr. Eduard Kreuzler,**  
**Marie Kreuzler geb. Jussing.**

Gestern Abend 10 Uhr wurde meine liebe Frau **Elise geb. Püttner** leider von einem todtten Mädchen entbunden.

Leipzig, den 3. Juni 1861.

**Theodor Ranmann.**

Gestern Nachmittag 1/2 4 Uhr wurde meine liebe Frau **Cora geb. Seyffert** von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 3. Juni 1861.

**Oscar Deuner.**

Gestern Abend wurde meine liebe Frau, **Bertha geb. Richter**, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

Leipzig, den 3. Juni 1861. **Bernhard Auerwald.**

Am Sonntag Abend 2/9 Uhr starb nach langen und schweren Leiden unsere vielgeliebte Tochter und Schwester

Auguste Ernestine Graul

im Alter von 20 Jahren. Allen Freunden und Bekannten diese traurige Nachricht.

Leipzig, den 3. Juni 1861.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Heute Morgen gegen 3 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Gutsbesitzer Job. Heinrich Sellriegel in Albersdorf im Alter von 45 Jahren, was theilnehmenden Verwandten und Freunden mit der Bitte um stillen Beileid hierdurch anzeigen Albersdorf, Leipzig, Lindenau, Knautkleeberg, den 2. Juni 1861.

Die Hinterlassenen.

Es hat dem Herrn über Leben und Tod gefallen, meine gute, inniggeliebte Gattin, Sophie Walther, geb. Sachsse, im 39. Lebensjahre nach schweren Leiden gestern Nachmittag 5 Uhr in das bessere Jenseits abzurufen.

Dies zeigt hiermit Freunden und Verwandten tiefbetrübt an Leipzig, 3. Juni 1861.

Friedrich Walther nebst 5 Kindern.

Dank. Für das höchst uneigennützig wirkende des Herrn Dr. Peschke in Leipzig während der langwierigen Krankheit unsers geliebten Mannes und Vaters sagen wir Demselben hierdurch unsern herzlichsten Dank. Möge ihn Gott recht lange zum Wohle der leidenden Menschheit erhalten. Thonberg, den 2. Juni 1861.

Witwe Sonntag u. Kinder.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Mittwoch: Spinat mit Rindfleisch, von 11-1 Uhr. — Der Vorstand. Klee.

Angemeldete Fremde.

Arnold, Frau a. Delitzsch, schwarzes Kreuz. Berger, Kfm. a. Meerane, und Beggola, Hdlgsrdr. a. Bern, Stadt Hamburg. Bonher, Eisenbahn-Revisor aus Braunschweig, Lebe's Hotel garni. Birk, Nagelschmidt n. Frau a. Litzberg, Bamberger Hof. Beyerlein, Kfm. a. Dresden, Beyerlein, Kfm. a. Burzen, und Bruck, Kfm. a. Berlin, grüner Baum. Wittner, Klempnermstr. a. Brünn, Stadt Gotha. Bode, Kfm. a. Langerhütte, Hotel zum Kronpr. Baar, Kfm. a. Amsterdam, Hotel de Russie. Conradi, Kfm. a. Dresden, Stadt Gotha. Carl, Frau n. Tochter a. Stettin, St. Nürnberg. Croft, Rent. n. Familie a. London, St. London. Dora, Großhdlr. n. Sohn a. Wien, H. de Bav. Engerer, Gutsbes. a. Waldenbruck, g. Elefant. Erdmann, Frau a. Dortmund, St. Nürnberg. Gichelberger, Pharmac. a. Zwota, schw. Kreuz. Engländer, Kfm. a. Mainz, Palmbaum. Friß, Maler a. Wien, goldner Elefant. Falk, Gutsbesitzers Witwe a. Hendenmark, Lebe's Hotel garni. Frische, Def. a. Lungwitz, Stadt Frankfurt. v. Fabrice, Oberlieut. a. Grimma, St. Dresden. Fabrice, Fabr.-Dirigent a. Breslau, schwarzes Kreuz. Freidberg, Frau a. Münster, Hotel de Pologne. Gabilon, Schauspieler, Stadt Gotha. Grubitz, Stadtbaurath n. Frau a. Magdeburg, Hotel de Daviere. Graupner, Ingenieur a. Dresden, Stadt Wien. Geyer, Tischlermstr. a. Löpzingen, Bamb. Hof. Gerhardt, Stadtrath n. Frau a. Gera, und Gensch, Kfm. a. Hamburg, Stadt Dresden. Götschen, Dr. jur. a. Berlin, Palmbaum. v. Heidenreich, Particulier a. Warschau, Hotel de Prusse. Haase, Privat. n. Frau a. Dederan, St. Rom. Held, Dr. a. Würzburg, und Herwald, Frau a. Berlin, Hotel de Daviere. Hofmann, Kfm. a. Dresden, weißer Schwan. Heller, Kfm. a. Schleiz, Stadt Wien. Hurbrandt, Fabr. a. Raguhn, blaues Ros. Hoffmann, Hofballetmstr. a. München, bl. Ros. Hartmann, Schachtmstr. n. Frau a. Weilburg, schwarzes Kreuz. Hebenkreit, Mühlbes. a. Altenburg, Palmbaum.

Humpsh, Def. a. Weimar, und Herbert, Kfm. n. Frau a. Halle, H. z. Kronpr. Jungl, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse. Jolly, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom. Jansen, Frau a. Dortmund, Stadt Nürnberg. Klee, Kfm. a. Schwerin, Stadt Hamburg. Knappen, Hdlsm. a. Winterberg, goldnes Sieb. Krause, Part. n. Fam. a. Berlin, H. de Russie. Kanig, Privat. a. Dresden, Stadt Gotha. Kersten, Kfm. a. Glauchau, Hotel de Daviere. Körner, Kfm. a. Bromberg, Stadt Frankfurt. Klapper, Arzt a. Glauchau, Stadt Nürnberg. Küster, Gutsbes. a. Weigenberg, St. Nürnberg. Kuckert, Maurermstr. a. Zeitz, blaues Ros. Keune, Nadelfabr. a. Iferlohn, schw. Kreuz. Kaiser, Hutfabr. a. München, Palmbaum. Kanter, Beamter a. Dresden, und Kästner, Amtm. a. Gotha, Hotel z. Kronprinz. Lichtenberg, Hdlgscommis a. Darmstadt, St. Hamb. Löfener, Kfm. n. Frau a. Hamburg, H. de Russie. Linz, Frau a. Hamburg, Lebe's Hotel garni. v. Lowgow, Frau nebst Tochter aus Doberan, Stadt Nürnberg. v. Lorenz, Lieutenant a. Grimma, St. Dresden. Loyson, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel de Russie. Müller, Kfm. a. Glauchau, Stadt Hamburg. Müller, Kfm. a. Halle, Tiger. Michels, Kfm. a. Köln, Hotel de Russie. Merring, Kfm. a. Stettin, Stadt Wien. Meier, Kfm. a. Mainz. Mechel, Kfm. a. Bremen, und Meyer, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. Mgldoff, Kfm. a. Götzen, Palmbaum. Müller, Kfm. a. Berlin, Stadt London. Niemeyer, Fräul. a. Nürnberg, Stadt Hamburg. Nögeler, Kfm. a. Gera, Rest. d. Thüringer B. Ratrop, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum. Raumann, Kfm. a. Limbach, Stadt London. Drgler, Hdlgsrdr. a. Magdeburg, Tiger. Petragi, Mechaniker a. Wien, g. Elefant. Peukert, Kfm. a. Jexnitz, goldnes Sieb. Pöfster, Rent. a. Berlin, Hotel de Prusse. Se. Durchl. Fürst von Petruilla, Gesandter a. Wien, Hotel de Daviere. v. Plofen, Rgtsbes. n. Fam. a. Krams, St. Nürnberg. Pollung, Dr. n. Frau a. Dresden, und Vogel, Def. a. Jeddern, Palmbaum. Reimberger, Kfm. a. Breslau, Stadt Rom. Rosenthal, Kfm. a. Bremen, Hotel de Daviere.

Rosensfeld, Kfm. a. Berlin, Palmbaum. Reichel, Kfm. a. Billin, Stadt London. Richter, Kfm. a. Erfurt, Stadt Berlin. Sander, Hdlgsrdr. a. Frankfurt a/M., Stadt Hamburg. Schlippe, Bäckerstr. a. Döbeln, deutsches Haus. Stork, Kfm. a. Grefeld, und Schneider, Kfm. a. Meerane, Hotel de Russie. Seidler, Kfm. a. Dschag, und Strauß, Kfm. a. Dettelbach, Lebe's Hotel garni. Salinger, Kfm. n. Frau a. Hamburg, H. de Bav. Schulze, Def. a. Kohrschütz, und Seydel, Wagenbauer a. Berlin, St. Frankfurt. Strauß, Part. Petersburg, und Simon, Kfm. a. Hamburg, Stadt Nürnberg. Seltmann, Rent. n. Familie a. Hannover, St. Nürnberg. Staufacher, Kfm. a. Bern, Restauration des Berliner Bahnhof. Stoll, Schiffseigner a. Niedergund, schw. Kreuz. Saint-Hilaire, Oberlehrer a. Petersburg, und Schoop, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum. Schönherr, Kfm. a. Gera, Restaur. d. Leipzig: Dresdner Eisenbahn. Scherer-Vochers, Frau a. Münster, H. de Pol. Schreiber, Kfm. a. Pegau, Hotel zum Kronpr. Schneider, Beamter n. Familie a. Bischofswerda, Hotel zum Kronprinz. Kraub, Kfm. a. Bremen, Stadt Nürnberg. Teller, Chemiker a. Halle, grüner Baum. Leichmann, Kfm. a. Hamburg, Restauration d. Berliner Bahnhof. v. Laminoff, Gen.-Major a. Kiew, Palmbaum. Bairaushla, Lieutenant a. Mainz, St. Rom. Bogelsang, Fräul. a. Dresden, Stadt Köln. Walther, Kfm. a. Stuttgart, und Wecker, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg. Wahl, Handelslste a. Winterberg, gold. Sieb. Wieland, Frau a. Berlin, Hotel de Daviere. Wenige, Justizrath a. Gotha, Restauration des Thüringer Bahnhof. Wichmann, Kfm. a. Gelle, Stadt Frankfurt. Weinrich, Hdlsm. a. Pleiße, Bamberger Hof. v. Waldersee, Graf a. Altenburg, und Wohlrat, Opersänger a. Prag, St. Nürnberg. Beck, Steinmetzmstr. a. Freiberg, Palmbaum. Wilsor, Rent. n. Frau a. London, H. de Pol. Zeyklig, Fräul. a. Hohenmuth, Palmbaum. Zentler, Kfm. a. Moskau, Hotel de Russie.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 3. Juni. Angel. 3 Uhr 5 Min. Berl.-Anhalt. C. & B. 126; Berl.-Stett. 118 1/2; Köln-Mind. 155 1/2; Oberschl. A. u. C. 119; do. B. —; Dester.-franz. 132 3/4; Thür. 107 3/4; Friedr.-Wilhelm-Nordbahn 44 3/4; Ludwigsh.-Verb. —; Mainz-Ludw. 106; Desterreich. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 59; Dester. 5 1/2 Lotterie-Anl. 63 1/4; Leipz. Credit-Act. 65; Dest. do. 66 1/2; Dessauer do. 12 1/2; Genfer do. 26 3/4; Weim. Bank-Actien 74 1/2; Braunsch. do. 68 1/2; Geraer do. 70; Thüringer do. 53; Nordb. do. 85 1/4; Darmst. do. 75; Preuß. do. —; Hannov. do. 92 1/2; Dessauer Landesb. 24; Disconto-Comm.-Anth. 85 1/2; Desterreich. Bankn. 74 1/2; Poln. do. 87; Wien österreich. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam l. S. —; Hamburg l. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —; Peters burg 2 W. —.

Wien, 3. Juni. 5 1/2 Metall. 68 30; do. 4 1/2 —; Nat.-Anleihe 80.30; Loose von 1854 —; Grundentl.-Obligationen div. Kronländer —; Bankactien 791; Desterreich. Credit-Actien 183.40; Dester. -franzöf. Staatsb. —; Ferdin.-Nordb. —; Elisabethbahn —; Lombard. Eisenbahn —; Loose der Credit-Anst. —; Neueste Loose —; Amsterdam —; Augsburg —; Frankfurt a. M. —; Hamburg —; London 135.25; Paris —; Münzduc. 6.50; Silber 135.75.

Berliner Productenbörse, 3. Juni. Weizen: loco 70 bis 83 1/2 Geld. — Roggen: loco 44 3/8 1/2 G., Juni-Juli 44 1/4, Sept.-Oct. 46 7/8; gef. 1500 W. — Spiritus: loco 18 7/12 1/2 G., Juni-Juli 18 1/2, Sept.-Oct. 19 1/12; gef. 120,000 Q. — Rübel: loco 11 1/2 1/2 G., Juni-Juli 11 1/2, Sept.-Oct. 12 1/8 matt. — Gerste: loco 38 bis 45 1/2 Geld. — Hafer: loco 24 — 28 1/2 Geld, Juni-Juli 25 1/4, Sept.-Oct. 25 1/2.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 3. Juni Ab. 6 U. 15° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittag. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5-6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.